

Schnellstartanleitung

GV-VMS



2018/06
German



© 2018 GeoVision, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Das Handbuch ist urheberrechtlich geschützt und darf weder im Ganzen noch teilweise ohne schriftliche Zustimmung von GeoVision kopiert werden.

Es wurden große Anstrengungen unternommen, um die Genauigkeit des Inhalts dieses Handbuchs sicherzustellen. GeoVision, Inc. gibt weder ausdrücklich noch stillschweigend Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit. Wir haften weder für beiläufige Schäden noch Folgeschäden, die durch Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder beschriebenen Produkte entstanden sind. Die Eigenschaften und Spezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.'

GeoVision, Inc.

9F, No. 246, Sec. 1, Neihu Rd., Neihu

District, Taipei, Taiwan Tel: +886-2-8797-8377

Fax: +886-2-8797-8335

<http://www.geovision.com.tw>

Die in diesem Handbuch erwähnten Warenzeichen wie GeoVision, das GeoVision-Logo und Produkte der GV-Serie sind Warenzeichen der GeoVision, Inc. Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Juni 2018

Inhalt

Kapitel 1	Einleitung.....	3
1.1	Lizenz.....	3
1.2	Mindestsystemanforderungen	4
1.3	Mindestanforderungen an das Netzwerk	5
1.4	GV-VMS installieren	6
1.5	GV-VMS deinstallieren und aktualisieren.....	8
1.6	GV-VMS ausführen	9
Kapitel 2	Erste Schritte.....	11
2.1	IP-Kameras zum GV-VMS hinzufügen	11
2.2	Auf Kamera-Echtzeitansicht zugreifen	13
2.3	Überwachung starten	14
Kapitel 3	Kameraeinrichtung.....	15
3.1	Aufnahmeeinstellungen konfigurieren.....	15
3.2	Kameraeinstellungen konfigurieren	17
Kapitel 4	Echtzeitansicht.....	21
4.1	Layouts der Echtzeitansicht.....	21
4.2	Funktionen in der Echtzeitansicht.....	24
4.2.1	Zoom-Fenster.....	26
4.2.2	Scan-Fenster.....	28
4.2.3	Fokusansicht und BiB.....	30
4.3	Fischaugenkameras einrichten.....	32
4.4	PTZ-Kameras einrichten.....	34
Kapitel 5	Videoverarbeitung.....	35
Kapitel 6	Videowiedergabe und -sicherung	37
6.1	Aufgenommene Videos wiedergeben	37
6.2	Aufgenommene Videos sichern	39
Kapitel 7	Weitere wichtige Funktionen.....	40
7.1	I/O-Funktionen einstellen.....	40
7.2	Zeitpläne einrichten	42
7.3	E-Mail-Alarmmeldungen einrichten.....	44

Kapitel 1 Einleitung

Herzlich Willkommen bei der Schnellstartanleitung des GV-VMS. In dieser Kurzanleitung lernen Sie die grundlegenden Funktionen des GeoVision Video Management System kennen. Vollständige Anweisungen finden Sie in der *GV-VMS – Bedienungsanleitung*.

1.1 Lizenz

GV-VMS unterstützt die Verbindung mit bis zu 64 IP-Geräten. Sie können kostenlos bis zu 32 Kanäle an GV-IP-Geräten verbinden. Falls Sie mehr als 32 Kanäle an GV-IP-Geräten oder IP-Geräte von Drittanbietern verbinden möchten, benötigen Sie eine Lizenz.

Unterstützte Geräte	Kanäle	Lizenz
Nur GV-IP-Geräte	32-Kanal	Keine Lizenz erforderlich.
	64-Kanal	GV-VMS Pro -Lizenz erforderlich, 32 Kanäle pro Lizenz.
GV + IP-Geräte von Drittanbietern	16-Kanal	Probeversion: 16 Kanäle von Drittanbieter-IP-Geräten
	32-Kanal	Drittanbieterlizenz erforderlich, in Stufen von 1 Kanal.
	64-Kanal	2 Lizenzen erforderlich: • GV-VMS Pro-Lizenz, 32 Kanäle pro Lizenz. • Drittanbieterlizenz, in Stufen von 1 Kanal.
Hinweis: GV-USB Dongle kommt in Form von internen und externen Dongles. Wenn Sie die Hardware-Watchdog-Funktion nutzen möchten, die den PC im Falle eines Windows-Absturzes neu startet, sollten Sie einen internen GV-USB Dongle verwenden.		

Eine Liste unterstützter IP-Kameramodelle von Drittanbietern finden Sie auf der GeoVision-Webseite: <http://www.geovision.com.tw/>

1.2 Mindestsystemanforderungen

Nachstehend finden Sie die Mindestanforderungen an einen PC zur Verbindung eines GV-VMS mit 32 und 64 Kanälen für GV- und Drittanbieter-IP-Kameras (Dual-Streams).

	GV-VMS (bis zu 32 Kanäle)	GV-VMS Pro (bis zu 64 Kanäle)
Betriebssystem	64 Bit Windows 7 / 8 / 8.1 / 10 / Server 2008 R2 / Server 2012 R2 / Server 2016	
Prozessor	i3-4130, 3,4 GHz, 4te Generation	i7-4770, 3,4 GHz, 4te Generation
Speicher	8 GB RAM	16 GB RAM

Einzelheiten finden Sie im [Datenblatt](#).

1.3 Mindestanforderungen an das Netzwerk

Die Datenübertragungskapazität des GV-VMS hängt von der Anzahl verfügbarer Gigabit-Verbindungen ab. Die Anzahl erforderlicher Gigabit-Netzwerkkarten zur Verbindung von **64** Kanälen wird entsprechend der Auflösung und dem Codec des Eingangsvideos nachstehend aufgelistet.

Codec	Auflösung	Verwendete Bitrate (Mb/s)	Bilder/s gesamt bei 64 Kanälen	Benötigte Gigabit- Netzwerkkarten	Max. pro Netzwerkkarte unterstützte Kanäle
H.264	1,3 MP	5,05	1920	1	Max. 64 Kanäle / Karte
	2 MP	7,01	1920	1	Max. 64 Kanäle / Karte
	3 MP	10,48	1280	1	Max. 64 Kanäle / Karte
	4 MP	11,65	960	2	Max. 50 Kanäle / Karte
	5 MP	16,48	640	2	Max. 38 Kanäle / Karte
	8 MP	17,14	1600	2	Max. 38 Kanäle / Karte
	12 MP	16,67	960	2	Max. 38 Kanäle / Karte
H.265	3 MP	7,06	1920	1	Max. 64 Kanäle / Karte
	4 MP	9,44	1600	1	Max. 64 Kanäle / Karte
	5 MP	7,52	1920	1	Max. 64 Kanäle / Karte
MJPEG	1,3 MP	32,36	1920	3	Max. 22 Kanäle / Karte
	2 MP	44,96	1920	4	Max. 16 Kanäle / Karte
	3 MP	38,73	1280	4	Max. 18 Kanäle / Karte
	4 MP	40,35	960	4	Max. 17 Kanäle / Karte
	5 MP	30,48	640	3	Max. 22 Kanäle / Karte
	8 MP	58,52	1600	6	Max. 12 Kanäle / Karte
	12 MP	65,98	960	6	Max. 11 Kanäle / Karte

Hinweis: Die Netzwerkanforderungen können je nach Bitrate der Streams variieren.

1.4 GV-VMS installieren

Vor dem Beginn

Für die optimale Leistung Ihres Systems sollten Sie unbedingt diese Empfehlungen beherzigen, bevor Sie das GV-VMS installieren.

- Wir empfehlen Ihnen dringend, separate Festplatten zu verwenden. Verwenden Sie eine für die Installation des Windows-Betriebssystems und der GV-VMS-Software und die andere für die Speicherung von aufgezeichneten Dateien und Systemprotokollen.
- Wählen Sie bei der Formatierung der Festplatten NTFS als Dateisystem.
- GV-VMS ist ein Mehrkanal-Videoaufzeichnungssystem. Durch normale Verwendung des Systems wird das Laufwerk, das die Videodateien enthält, stark fragmentiert. Das liegt daran, dass das GV-VMS ständig Videodateien mehrerer Kanäle gleichzeitig speichert, und die Videodateien somit über das Laufwerk verteilt werden. Es ist nicht erforderlich, den Datenträger regelmäßig zu defragmentieren. Da GV-VMS-Software und Videodateien auf verschiedenen logischen Festplatten gespeichert werden, wird die Leistung des GV-VMS nicht beeinträchtigt.
- Da die von IP-Kameras übertragenen Daten ziemlich groß sein und die Übertragungsrate einer Festplatte übersteigen können, sollten Sie nachstehend die Gesamtheit der Aufnahmebildwiederhol frequenzen beachten, die Sie einer einzelnen Festplatte zuweisen können:

Bildratenbegrenzung für eine Festplatte

Videoauflösung	H.264		MJPEG	
	Bildrate	Bitrate	Bildrate	Bitrate
1,3 MP (1280 x 1024)	660 Bilder/s	6,16 MBit/s	300 Bilder/s	32,26 MBit/s
2 MP (1920 x 1080)	660 Bilder/s	12,59 MBit/s	210 Bilder/s	44,93 MBit/s
3 MP (2048 x 1536)	440 Bilder/s	9,83 MBit/s	140 Bilder/s	38,67 MBit/s
4 MP (2048 x 1944)	330 Bilder/s	10,4 MBit/s	105 Bilder/s	40,53 MBit/s
5 MP (2560 x 1920)	220 Bilder/s	8,5 MBit/s	80 Bilder/s	30,4 MBit/s
8 MP (2560 x 1920)	660 Bilder/s	14,13 MBit/s	96 Bilder/s	58,52 MBit/s
12 MP (2560 x 1920)	330 Bilder/s	14,47 MBit/s	56 Bilder/s	65,98 MBit/s

Hinweis: Die obigen Daten sind durch Verwendung der oben aufgelisteten Bitraten und der Festplatten, die eine durchschnittliche Schreib-/Lesegeschwindigkeit von über 110 MB/s haben, entstanden.

- Das Limit der Bildwiederholfrequenz hängt von der Auflösung der Videoquellen ab. Je höher die Videoauflösung ist, desto niedrigere Bildrate können Sie einer einzelnen Festplatte zuweisen. Das heißt, Sie müssen mehr Festplatten installieren, wenn Sie die Videos mit einer höheren Bildrate aufzeichnen möchten. Weitere Informationen zu Aufnahmebildwiederholfrequenzen finden Sie in der Bedienungsanleitung der IP-Kamera, die Sie anschließen möchten.

GV-VMS installieren

1. Rufen Sie zum Herunterladen von GV-VMS die Seite SOFTWARE DOWNLOAD AND UPGRADING der GeoVision-Webseite auf: <http://www.geovision.com.tw/>.
2. Suchen Sie zur Installation von GV-VMS nach dem Bereich **Primary Applications** im Video Management Software-Register und klicken auf das **Download**-Symbol  von **GV-VMS**.
3. Doppelklicken Sie auf **GVVMSInstaller.exe** und befolgen die Anweisungen im Assistenten zum Abschließen der Installation.
4. Wenn Sie einen USB-Dongle verwenden, stecken Sie diesen in Ihren Computer. Der GV-USB-Dongle wird benötigt, wenn Sie eine Verbindung zu mehr als 32 Kanälen von IP-Geräten oder zu IP-Geräten von Drittherstellern herstellen möchten.
5. Suchen Sie zur Installation des USB-Treibers den Abschnitt **Driver** im Video Management Software-Register und klicken auf das **Download**-Symbol  von **GV-USB Devices Driver**.



Abbildung 1-1

Falls Sie den GV-USB-Dongle verwenden, stellen Sie nach Abschluss der obigen Schritte sicher, dass der Treiber richtig installiert ist. Rufen Sie den Geräte-Manager von Windows auf und wählen **DVR-Geräte**. Sie sollten **GV-Series USB Protector** sehen.



Abbildung 1-2

1.5 GV-VMS deinstallieren und aktualisieren

GeoVision veröffentlicht regelmäßig Softwareaktualisierungen auf unserer Webseite. **Vor der Installation einer Softwareaktualisierung müssen Sie die GeoVision-Software zunächst deinstallieren.** Standardmäßig werden GeoVision-Software und Protokolldateien auf einem Laufwerk gespeichert, während Videodateien auf einem anderen Laufwerk abgelegt werden. Bei Deinstallation von GV-VMS werden zuvor auf dem Computer gespeicherte Video-, Protokoll- und Einstellungsdateien nicht entfernt.

Deinstallieren Sie GV-VMS wie folgt:

1. Schließen Sie sämtliche geöffnete Programme, da der Computer während des Deinstallationsvorgangs neu gestartet wird.
2. Klicken Sie auf **Start, Systemsteuerung** und dann unter Programme auf **Programm deinstallieren**.
3. Wählen Sie in der Liste aktuell installierter Programme **GV-VMS**, klicken Sie dann auf **Deinstallieren/Ändern**.

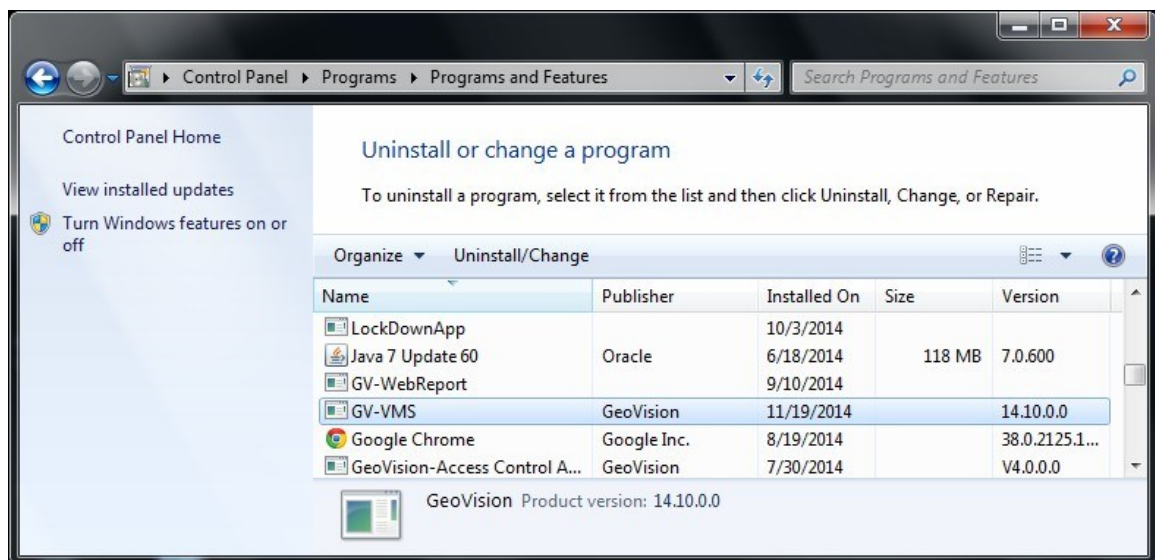


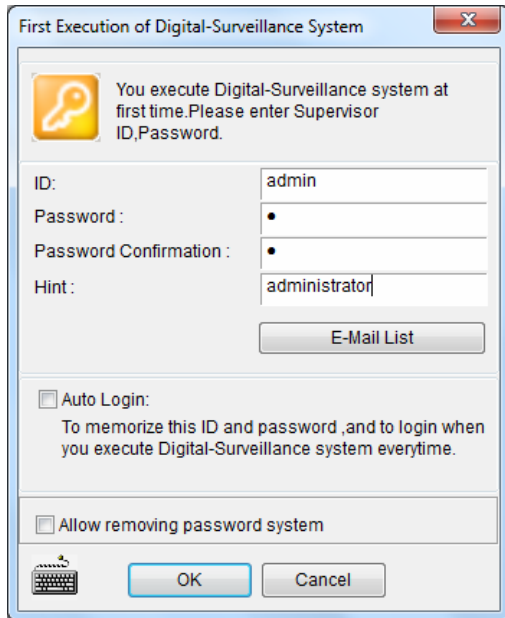
Abbildung 1-3

4. Bestätigen Sie die Entfernung des Programmes, klicken Sie dazu auf **Ja**.

Laden Sie zur Aktualisierung das neueste GV-VMS von der GeoVision-Website herunter und installieren Sie es neu auf Ihrem Computer: <http://www.geovision.com.tw/>. Details hierzu finden Sie unter *[GV-VMS installieren]*, *1.4 GV-VMS installieren* in dieser Schnellstartanleitung.

1.6 GV-VMS ausführen

1. Doppelklicken Sie zum Starten des Systems auf das **GV-VMS** -Symbol am Desktop oder in dem Ordner, in dem Sie es installiert haben.
2. Geben Sie Ihre Anmeldedaten ein.



First Execution of Digital-Surveillance System

You execute Digital-Surveillance system at first time. Please enter Supervisor ID, Password.

ID:

Password:

Password Confirmation:

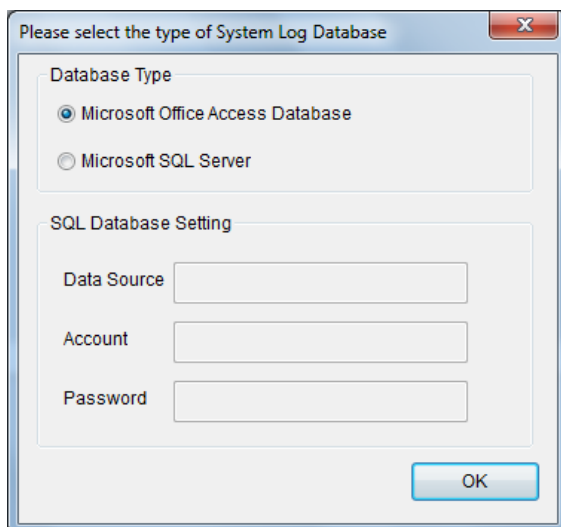
Hint:

☐ Auto Login:
To memorize this ID and password, and to login when you execute Digital-Surveillance system everytime.

☐ Allow removing password system

Abbildung 1-4

3. Klicken Sie zur Einrichtung einer E-Mail-Adresse, mit der Sie im Bedarfsfall ein vergessenes Kennwort wiederherstellen können, auf **E-Mail-Liste**.
4. Klicken Sie auf **OK**. Der Hauptbildschirm von GV-VMS und ein Dialogfenster werden eingeblendet.
5. Legen Sie fest, wie Ihre Systemdatenbank gespeichert werden soll, indem Sie **Microsoft Office Access-Datenbank** oder **Microsoft SQL Server** wählen und die erforderlichen Felder ausfüllen.



Please select the type of System Log Database

Database Type

☒ Microsoft Office Access Database

☐ Microsoft SQL Server

SQL Database Setting

Data Source

Account

Password

Abbildung 1-5

Im Hauptbildschirm von GV-VMS befinden sich die wesentlichen Einstellungsschaltflächen oben rechts. Wenn Sie sich das erste Mal anmelden, erscheint das Dialogfenster **Automatische Einrichtung** und hilft Ihnen beim schnellen Hinzufügen von Kameras zum GV-VMS. Einzelheiten erfahren Sie im nächsten Abschnitt.



Abbildung 1-6

Kapitel 2 Erste Schritte

2.1 IP-Kameras zum GV-VMS hinzufügen

Wenn Sie sich nach Installation von GV-VMS das erste Mal anmelden, erscheint automatisch das Dialogfenster **Automatische Einrichtung**. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Hinzufügen von IP-Kameras.

1. Klicken Sie zur Anzeige einer Liste im LAN erkannter IP-Kameras auf **Automatische Einrichtung**.

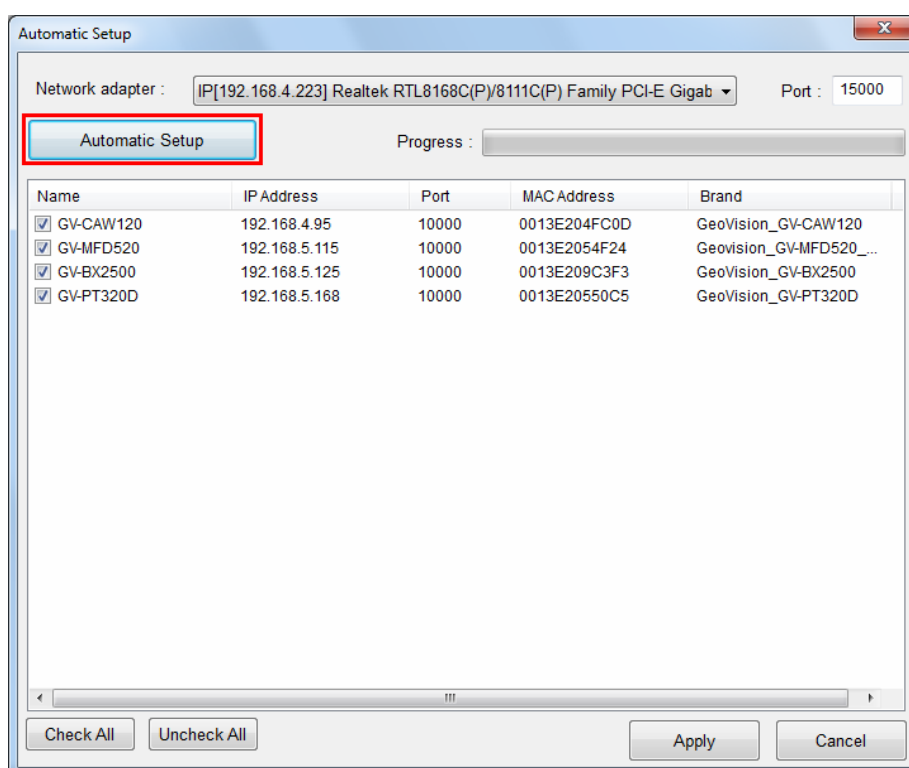


Abbildung 2-1

2. Die standardmäßigen Anmeldedaten für Kameras lauten **admin / admin**. Doppelklicken Sie auf die Kamera, wenn Sie eine andere ID und ein anderes Kennwort im nachstehenden Dialogfenster eingeben möchten.

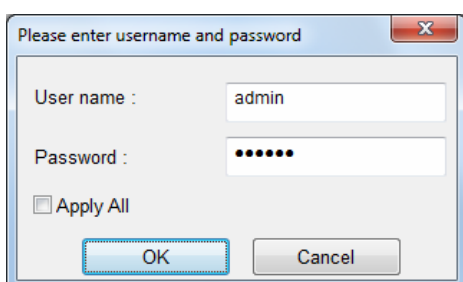


Abbildung 2-2

3. Stellen Sie sicher, dass die Kameras, die Sie hinzufügen möchten, ausgewählt sind; klicken Sie auf **Übernehmen**. Die hinzugefügten Kameras werden nun in der IP-Geräteliste aufgeführt.

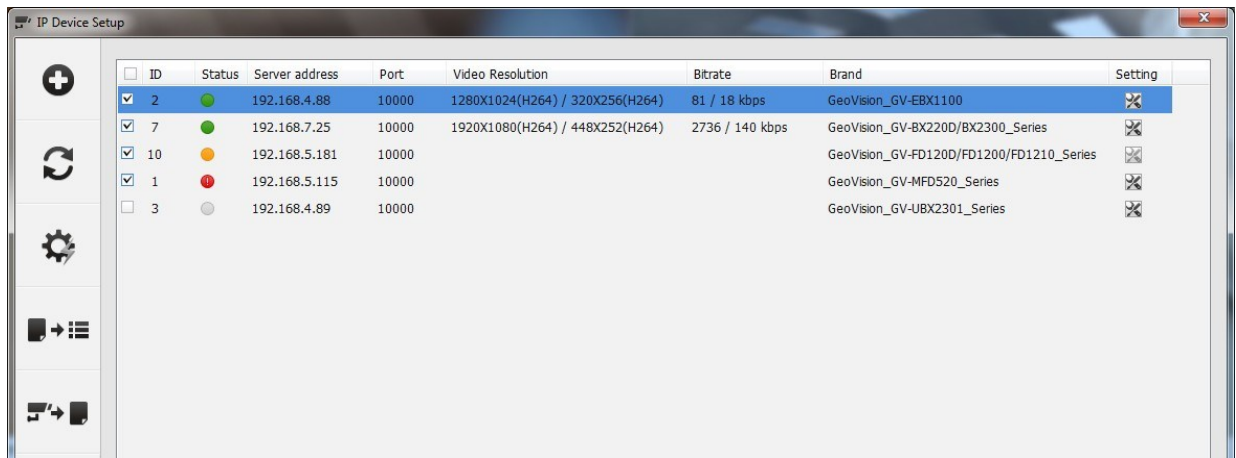


Abbildung 2-3

Verfügbare Statussymbole:

-  **Verbunden** Die Kamera ist verbunden.
-  **Verbinden** GV-VMS versucht, eine Verbindung zur Kamera herzustellen.
-  **Verbindung fehlgeschlagen** Verbindung mit der Kamera nicht möglich. Bewegen Sie den Mauszeiger zur Anzeige der Fehlermeldung auf das rote Symbol.
-  **Inaktive Kamera** Die Kamera ist inaktiv. Klicken Sie zur Verbindung auf das Kontrollkästchen.
-  **Überwachung gestartet** Die Kamera wird überwacht.
-  **Vor-Aufnahme aktiviert** Vor-Aufnahme ist aktiviert.

4. Klicken Sie zum Anpassen der Kameraeinstellungen auf die Schaltfläche **Einrichten**  einer Kamera. Einzelheiten finden Sie unter **3.2 Kameraeinstellungen konfigurieren**.
5. Schließen Sie das Dialogfenster durch Anklicken von X oben links. Wenn Sie das erste Mal Kameras hinzufügen, werden diese automatisch dem Echtzeitansicht-Raster zugewiesen.

Hinweis:

1. Alternativ können Sie das Dialogfenster IP-Geräteeinrichtung aufrufen, indem Sie der Reihe nach **Startseite** , **Werkzeugleiste** , **Konfigurieren**  und dann **Kamera installieren** wählen.
2. Falls Ihre Kamera während der Suche in Automatische Einrichtung nicht erkannt wurde, können Sie zur manuellen Eingabe der Kameraverbindungsdaten auf die Schaltfläche **Manuelle Einrichtung**  klicken.

2.2 Auf Kamera-Echtzeitansicht zugreifen

Nachdem Sie Kameras hinzugefügt haben, können Sie auf die Kamera-Echtzeitansicht zugreifen, indem Sie die Kamera in der Inhaltsliste auf das Echtzeitansicht-Raster ziehen.

1. Klicken Sie auf **Startseite** , wählen **Werkzeugleiste**  und dann **Inhaltsliste** . Die Content List (Inhaltsliste) wird angezeigt.
2. Klicken Sie in der Liste auf **Kamera**; die Liste hinzugefügter Kameras erscheint.
3. Ziehen Sie die Kameras auf das Echtzeitansicht-Raster.

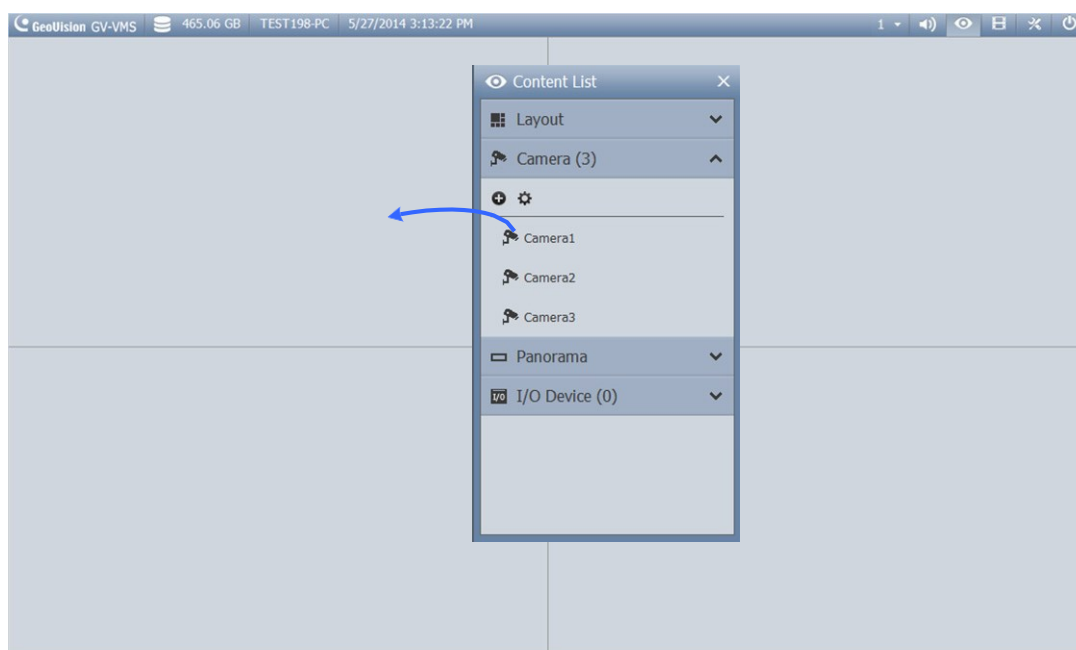


Abbildung 2-4

Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 4 Echtzeitansicht* in dieser Schnellstartanleitung.

2.3 Überwachung starten

Nach Einrichtung von Kameras und Echtzeitansicht müssen Sie zur Aktivierung der folgenden Funktionen die Überwachung der Kameras starten.

- Aufnahme (siehe *Abschnitt 3.1*)
- Videoanalyse (siehe *Kapitel 5*)
- I/O-Applikationen (siehe *Abschnitt 7.1*)

Klicken Sie zum Starten der Überwachung angeschlossener Kameras auf **Werkzeugleiste** , **Überwachung**  und wählen dann **Gesamte Überwachung starten** bzw. einzelne Kameras.

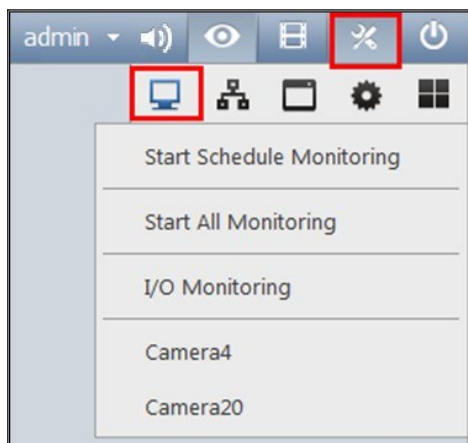


Abbildung 2-5

Wie Sie auf aufgenommene Videos zugreifen, erfahren Sie in *Kapitel 6 Videowiedergabe und -sicherung* in dieser Schnellstartanleitung.

Hinweis: Wenn Sie einen Zeitplan eingerichtet haben, können Sie **Zeitplanüberwachung starten** wählen. Der Zeitplan hat Vorrang und die obigen Funktionen werden entsprechend aktiviert und deaktiviert. Wie Sie einen Zeitplan einrichten, erfahren Sie unter **6.2 Zeitpläne einrichten** in dieser Schnellstartanleitung.

Kapitel 3 Kameraeinrichtung

3.1 Aufnahmeeinstellungen konfigurieren

Nach Hinzufügen der Kameras können Sie die Aufnahmeeinstellungen konfigurieren.

Wählen Sie unter **Startseite**  **Werkzeugleiste** , klicken auf **Konfigurieren** , wählen **System konfigurieren** und klicken auf **Aufnahmeeinstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.

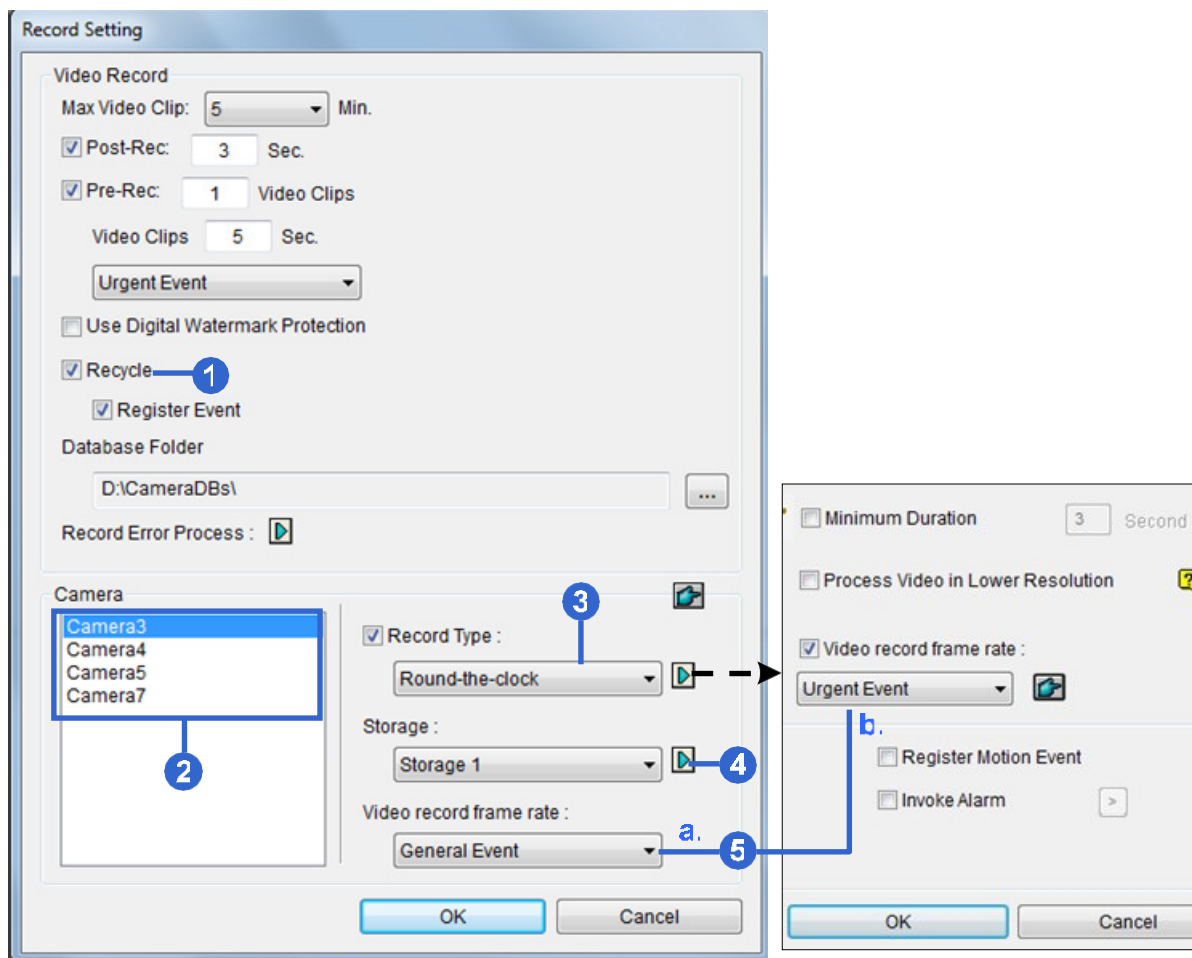


Abbildung 3-1

1. Wenn Sie die **Recycle**-Funktion aktivieren, werden die ältesten Ereignisse gelöscht, wenn der freie Speicherplatz des Speicherlaufwerks unter den in Schritt 4 unten angegebenen Schwellwert fällt. Diese Einstellung wird auf alle Kameras angewandt.
2. Wählen Sie die Kamera, die Sie konfigurieren möchten. Falls erforderlich, können Sie durch Halten der Shift-Taste mehrere Kameras wählen.
3. Wählen Sie unter Aufnahmetyp die Option **Rund um die Uhr** oder **Bewegungserkennung**.

4. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche  neben **Speicher**, wenn Sie den Speicherpfad aufgenommener Videos festlegen und den Schwellwert der Recyceln anpassen möchten.
5. Sie können verschiedene Aufnahmebildwiederholffrequenzen für Aufnahmen mit und ohne Bewegungen festlegen. Im Modus Rund um die Uhr nutzt die Kamera die Bildwiederholffrequenz 5a bei Ereignissen ohne Bewegungen und 5b bei Ereignissen mit Bewegungen.
 - a. Legen Sie Ereignisse **ohne Bewegungen** unter **Videoaufnahme-Bildwiederholffrequenz** als Allgemeines Ereignis oder Dringendes Ereignis fest.
 - b. Klicken Sie bei Ereignissen **mit Bewegungen** auf die Pfeilschaltfläche  neben Aufnahmetyp unter **Videoaufnahme-Bildwiederholffrequenz** als Allgemeines Ereignis oder Dringendes Ereignis fest.

Die Bildwiederholffrequenz bei Allgemeines Ereignis und Dringendes Ereignis kann im Dialogfenster Allgemeine Einstellungen der Kamera festgelegt werden (Abbildung 3-4). Normalerweise sollten Sie bei dringenden Ereignissen eine höhere Bildwiederholffrequenz (bspw. alle Bilder) und bei allgemeinen Ereignissen eine geringere Bildwiederholffrequenz (bspw. nur Schlüsselbilder) festlegen.

Hinweis:

1. Beachten Sie zur Einstellung der Bildwiederholffrequenz bei Allgemeines Ereignis und Dringendes Ereignis *[Allgemeine Einstellungen]* in *Abschnitt 3.2* dieser Schnellstartanleitung.
 2. Der Aufnahmemodus ist standardmäßig auf Motion Detection (Bewegungserkennung) eingestellt, die Funktion Recycle (Recyceln) ist mit einem Recycle Threshold (Recycling-Schwellwert) von 32 GB aktiviert.
-

Einzelheiten zu Einstellungen von Bewegungserkennung finden Sie unter *Bewegungserkennung einrichten*, Kapitel 1, *GV-VMS – Bedienungsanleitung*.

3.2 Kameraeinstellungen konfigurieren

Klicken Sie zur Konfiguration von Kameraeinstellungen, wie Codec und Bildwiederholfräquenzen, auf die **Einrichten**-Schaltfläche  einer aktiven Kamera in der IP-Geräteleiste (**Startseite**  > **Werkzeugleiste**  > **Konfigurieren**  > **Kamera installieren**). Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach Firmware und Verbindungsstatus der Kamera.

Im linken Menü des Kamera-Einstellungsdialogfensters gibt es drei Einrichtungsdialogfenster: **Videoeinstellungen**, **Audioeinstellungen** und **Allgemeine Einstellungen**. Durch Anklicken des Fingersymbols  werden die Einstellungen für alle Kameras übernommen.

[Videoeinstellungen]

Unter Videoeinstellungen können Sie Kameranamen, Codec, Bildwiederholfräquenz, GOP, Bitrate, Auflösung und Videoattribute der Kamera konfigurieren. Beachten Sie, dass Änderungen im Dialogfenster Videoeinstellungen die Einstellungen an der IP-Kamera ändern.

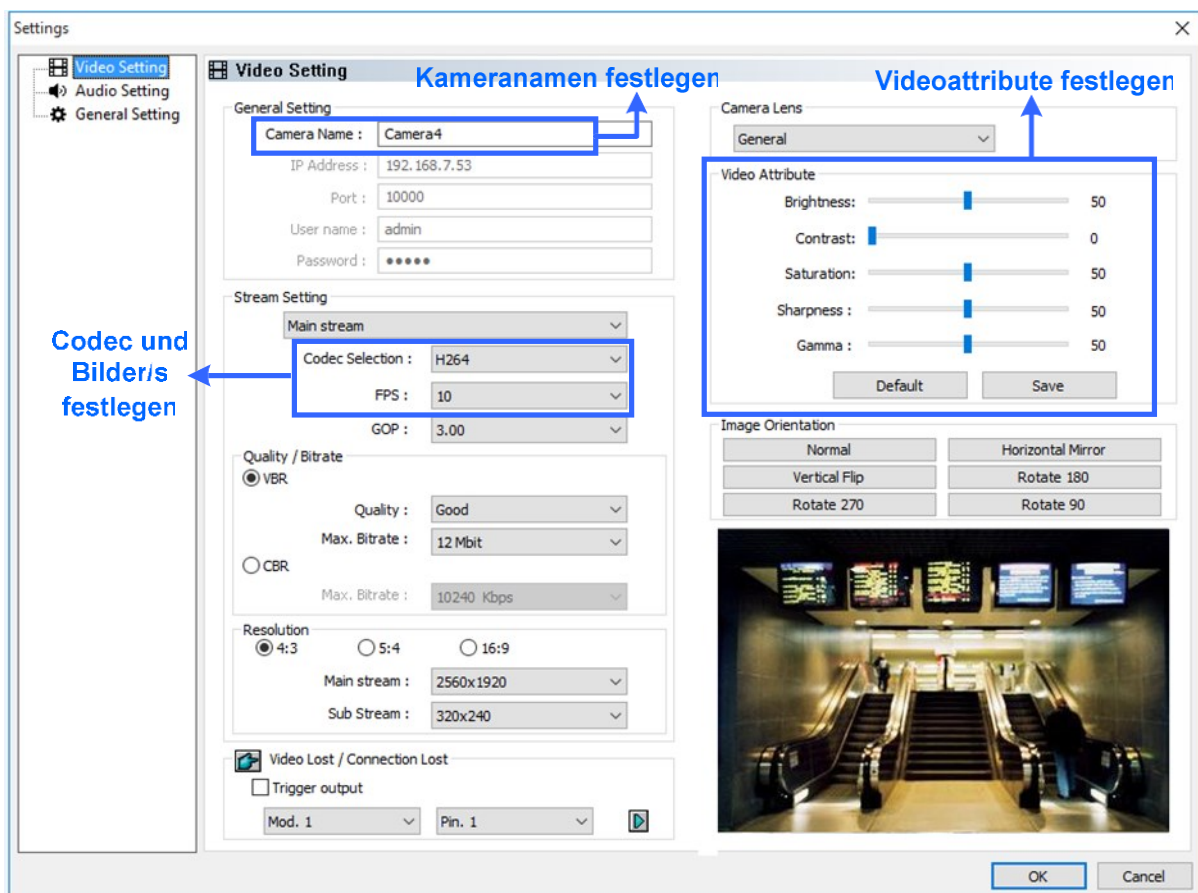


Abbildung 3-2

[Audioeinstellungen]

Unter Audioeinstellungen können Sie Audiofunktionen zur Echtzeitansicht und Aufnahme aktivieren, die standardmäßig deaktiviert sind.

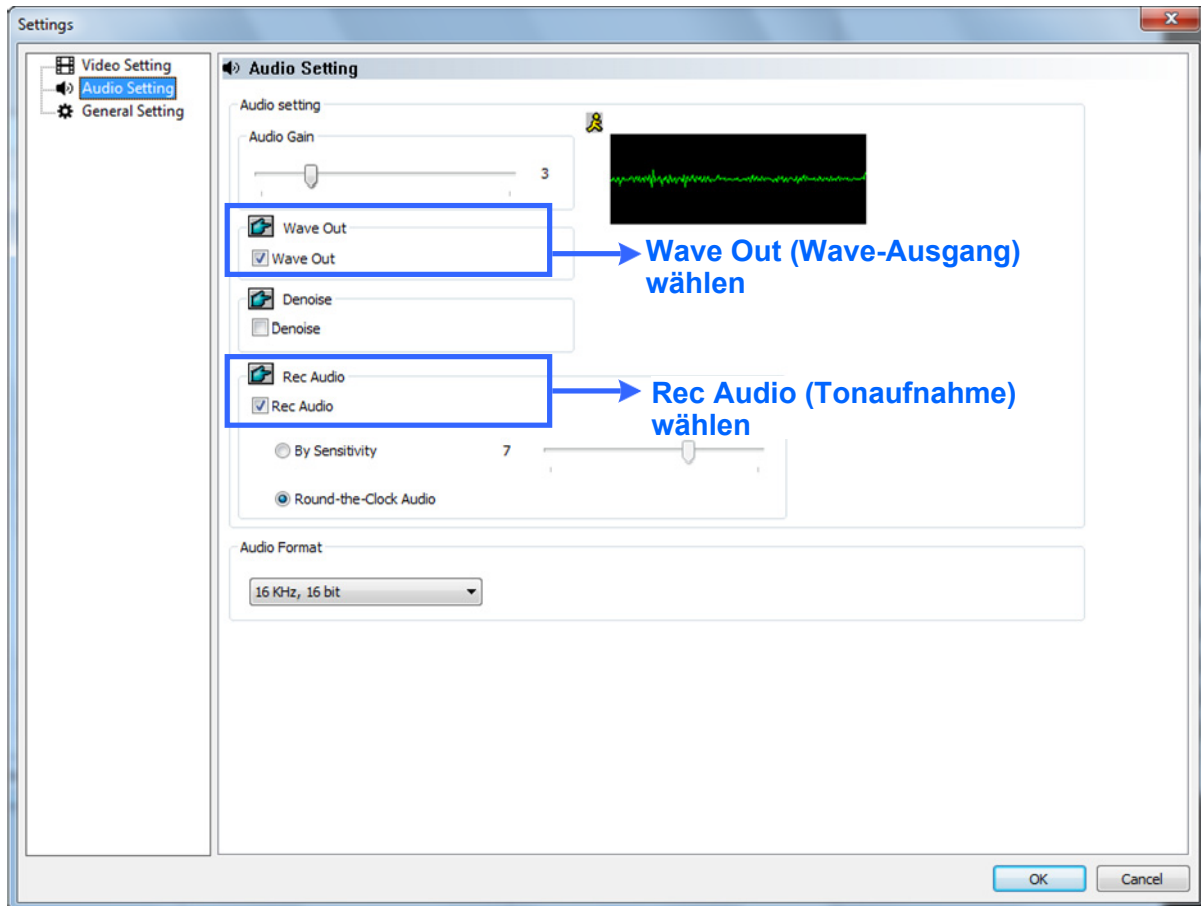


Abbildung 3-3

1. Wählen Sie zum Aktivieren von Ton in der Kamera-Echtzeitansicht **Wave-Ausgang**.
2. Wählen Sie zum Aktivieren der Tonaufnahme **Tonaufnahme** und dann **Nach Empfindlichkeit** oder **Rund um die Uhr**.

Hinweis: Nachdem Wave-Ausgang hier aktiviert wurde, können Sie den Ton in der Echtzeitaufnahme der Kamera einschalten, indem Sie das **Werkzeuge**-Symbol  anklicken und **Auf Wave-Ausgang einstellen** wählen.

[Allgemeine Einstellungen]

Unter Allgemeine Einstellungen können Sie Netzwerkzeitüberschreitung, Anzeige auf Abruf, Bildwiederholfrequenz der Echtzeitansicht und Bildwiederholfrequenz der Aufnahme konfigurieren.

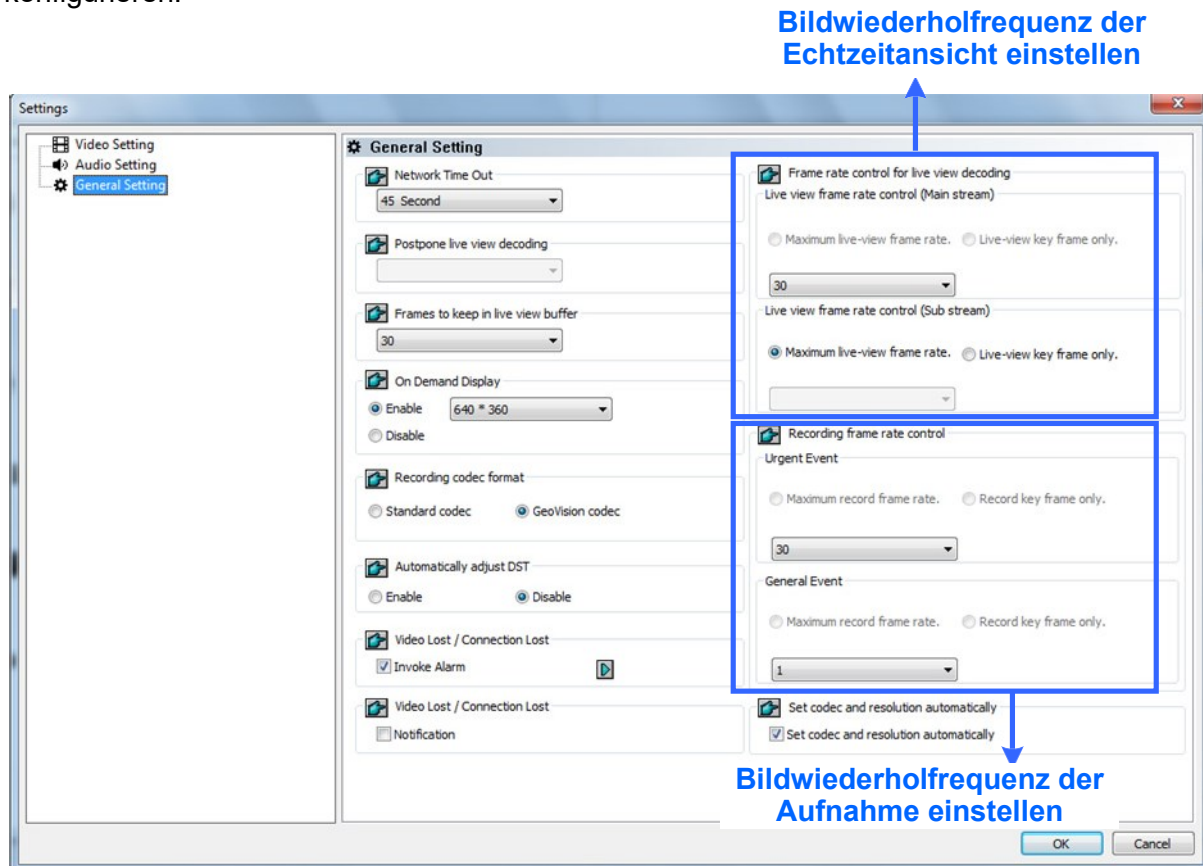


Abbildung 3-4

1. Unter Live view Steuerung der Echtzeitansicht-Bildwiederholfrequenz (Haupt- / Substream) können Sie die Bildwiederholfrequenz der Echtzeitansicht festlegen.
 - Bei Verwendung von **MJPEG** ist jedes Bild ein Schlüsselbild, sodass Sie die Anzahl Schlüsselbilder zum Dekodieren für die Echtzeitansicht angeben können.
 - Bei Verwendung von **H.264** wird nur 1 Schlüsselbild pro Bildergruppe (GOP) übertragen, sodass Sie zum Auslassen aller Zwischenbilder gemäß **Nur Schlüsselbilder** oder zum Einschließen von Schlüsselbildern und allen Zwischenbildern gemäß **Max. Bilder** dekodieren können.

Hinweis:

1. Die **GOP**-Einstellung kann im Dialogfenster **Videoeinstellungen** konfiguriert werden (*Abbildung 3-2*). Eine GOP von 30 bedeutet, dass alle 30 Bilder 1 Schlüsselbild festgelegt wird; ein IP-Gerät mit einer Bildwiederholfrequenz von 30 Bildern/s nimmt also 1 Schlüsselbild pro Sekunde auf.
 2. Sie können Haupt- und Substream der Kamera im Dialogfenster **Videoeinstellungen** auf **H.264** oder **MJPEG** setzen (*Abbildung 3-2*). Nach Änderung des Codecs müssen Sie zur Übernahme der Änderung vor Wechsel zu Allgemeine Einstellungen **OK** anklicken. Beachten Sie, dass sich die Änderung des Haupt- und Substreams der Kamera zu **H.264** oder **MJPEG** auf die Bildwiederholfrequenz-Einstellungsoptionen unter Allgemeine Einstellungen auswirkt.
-

2. Legen Sie unter Steuerung der Aufnahme-Bildwiederholfrequenz die Aufnahme-Bildwiederholfrequenzen für **Dringendes Ereignis** und **Allgemeines Ereignis** fest. Einzelheiten zu den Optionen entnehmen Sie bitte dem obigen Schritt.

Wenn Sie beispielsweise H.264 verwenden, können Sie bei dringenden Ereignissen **Max. Bilder** und bei allgemeinen Ereignissen **Nur Schlüsselbilder** wählen. Stellen Sie sicher, dass die relevanten Einstellungen im Dialogfenster Aufnahmeeinstellungen entsprechend der Beschreibung in Schritt 5 unter *3.1 Aufnahmeeinstellungen konfigurieren* in dieser Schnellstartanleitung konfiguriert sind.

Weitere Einzelheiten zu Videoeinstellungen, Audioeinstellungen und Allgemeine Einstellungen finden Sie unter *Individuelle IP-Kameras konfigurieren* in Kapitel 2 der *GV-VMS – Bedienungsanleitung*.

Kapitel 4 Echtzeitansicht

4.1 Layouts der Echtzeitansicht

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Erstellen neuer Layouts für die Echtzeitansicht.

1. Klicken Sie in der Inhaltsliste (**Startseite**  > **Werkzeugleiste**  > ) auf **Layout**.



Abbildung 4-1

2. Klicken Sie zum Hinzufügen eines Layouts auf die Schaltfläche **Hinzufügen**  und dann auf **Layout hinzufügen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.

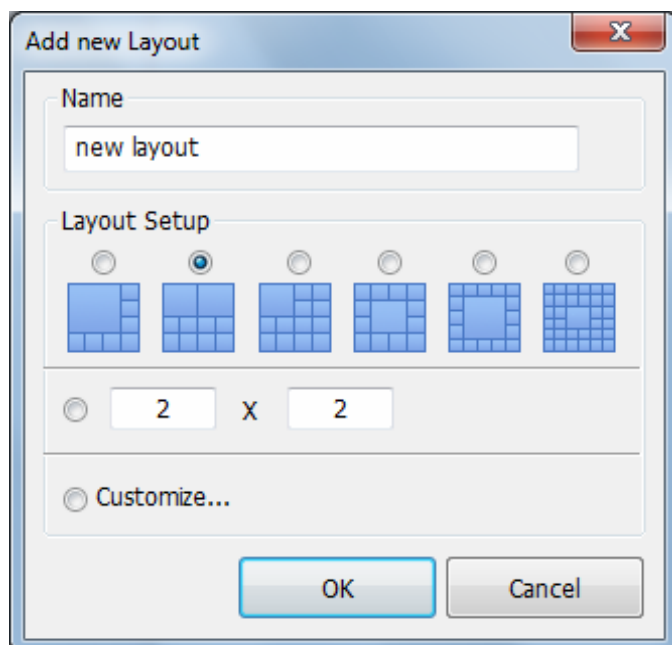


Abbildung 4-2

3. Benennen Sie das neue Layout.

4. Sie können ein vorhandenes Layout unter **Layouteinrichtung** wählen oder die Anzahl Echtzeitansichten je Reihe und Spalte angeben.
5. So Erstellen Sie Ihr eigenes Layout
 - a. Wählen Sie **Anpassen**, klicken Sie auf **OK**.
 - b. Klicken Sie zur Auswahl einer Abmessung für das Raster auf **Reset (Rücksetzen)**.

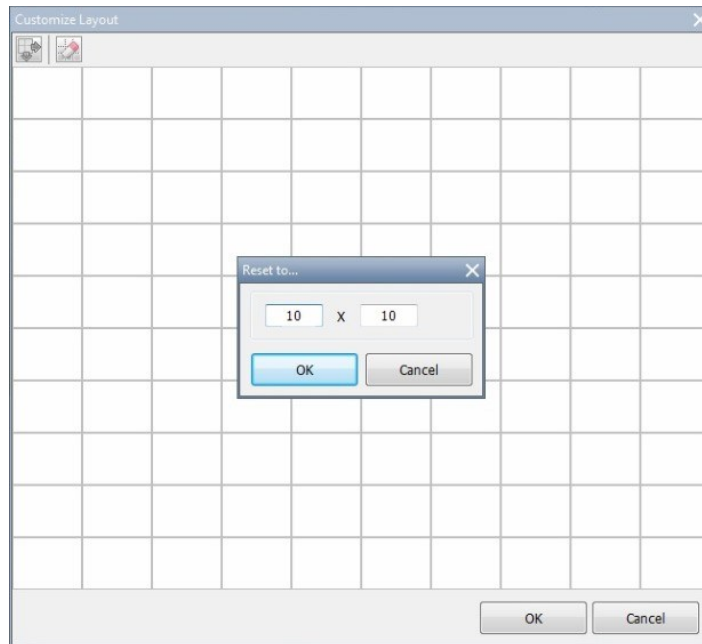


Abbildung 4-3

- c. Wählen Sie mehrere Rechtecke und klicken zum Erstellen eines größeren Rechtecks auf **Zusammenführen**.

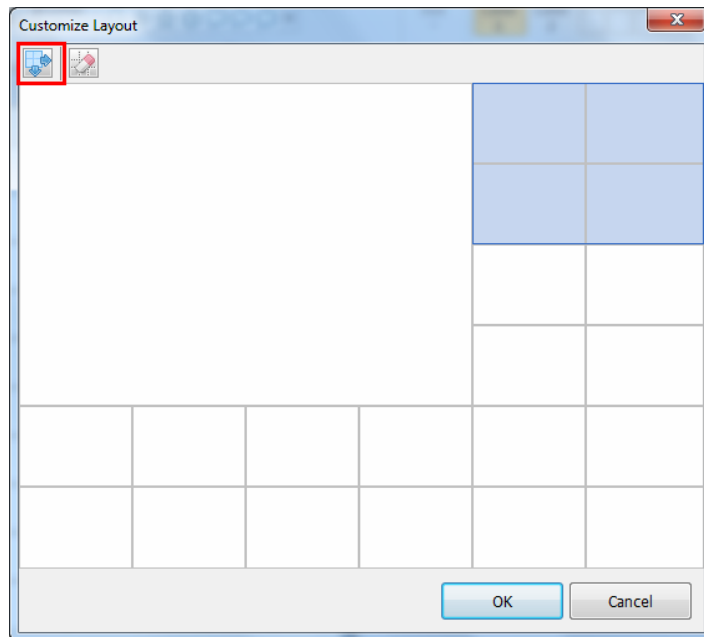


Abbildung 4-4

6. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Eine Mitteilung erscheint. Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie die Kameras automatisch dem neuen Layout zuweisen möchten. Alternativ können Sie in der Inhaltsliste auf **Kamera** klicken und die Kameras in die Echtzeitansicht ziehen.

4.2 Funktionen in der Echtzeitansicht

Bewegen Sie den Mauszeiger zur Anzeige der nachstehenden Symbole auf die Kamera-Echtzeitansicht.

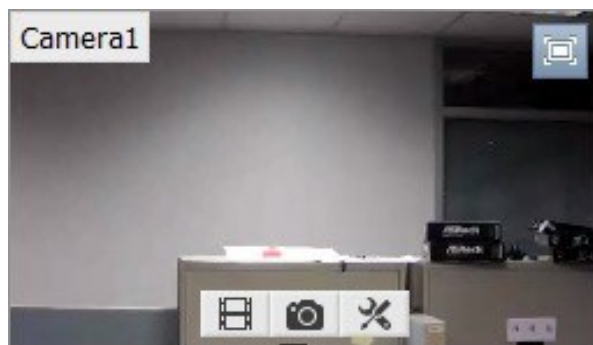


Abbildung 4-5

Symbole	Funktionen
Sofortige Wiedergabe 	Gibt das in den letzten 10 Sekunden, 30 Sekunden, 1 Minute oder 5 Minuten aufgenommene Video wieder.
Schnappschuss 	Erfasst ein Schnappschuss der aktuellen Echtzeitansicht.
Werkzeuge 	Enthält die folgenden Optionen: • Überwachung: Startet die Kameraüberwachung. • Gegensprechfunktion umschalten: Ermöglicht die Gegensprechfunktion vom PC zum Überwachungsbereich. Es kann immer nur eine Kamera auf einmal aktiviert werden. • Eigenschaften: - Bildtext anzeigen: Zeigt den Kameranamen in der angegebenen Schriftgröße in der Echtzeitansicht. - Seitenverhältnis beibehalten: Sperrt das Seitenverhältnis des Kamerabildes. • Schließen: Entfernt die Kamera aus dem Layoutraster. Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn die relevante Funktion aktiviert ist: • Auf Wave-Ausgang einstellen: Aktiviert den Ton in der Echtzeitansicht. (Siehe <i>[Audioeinstellungen]</i> in <i>Abschnitt 2.3</i>) • PTZ-Steuerung: Aktiviert PTZ-Funktionen. (Siehe <i>Abschnitt 4.4</i>) • Add to bookmark (Lesezeichen hinzufügen): Versieht eine Szene zur späteren Betrachtung in ViewLog mit einem Lesezeichen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sich der Kanal im Aufnahmemodus befindet.
Zoom 	Schaltet die Echtzeitansicht in den Vollbildmodus. Falls ein zugewiesenes Zoom-Fenster vorhanden ist, können Sie durch Anklicken der Zoom-Schaltfläche von der Echtzeitansicht zum Zoom-Fenster wechseln.

Die Echtzeitansicht kann mit Hilfe der nachstehenden Aktionen gesteuert werden.

Aktion	Funktionen
Maus-Scrollrad	Vergrößert oder verkleinert die Echtzeitansicht.
Doppelklick	Zeigt die Echtzeitansicht im Vollbildmodus.

4.2.1 Zoom-Fenster

Durch Zuweisen eines Zoom-Fensters können Sie schnell eine vergrößerte Ansicht des Kamerabildes aufrufen, ohne das Echtzeitansicht-Layout zu ändern.

1. Wählen Sie in der Inhaltsliste **Layout**, klicken auf **Fenster** und ziehen **Zoom-Fenster** auf ein Echtzeitansicht-Raster.

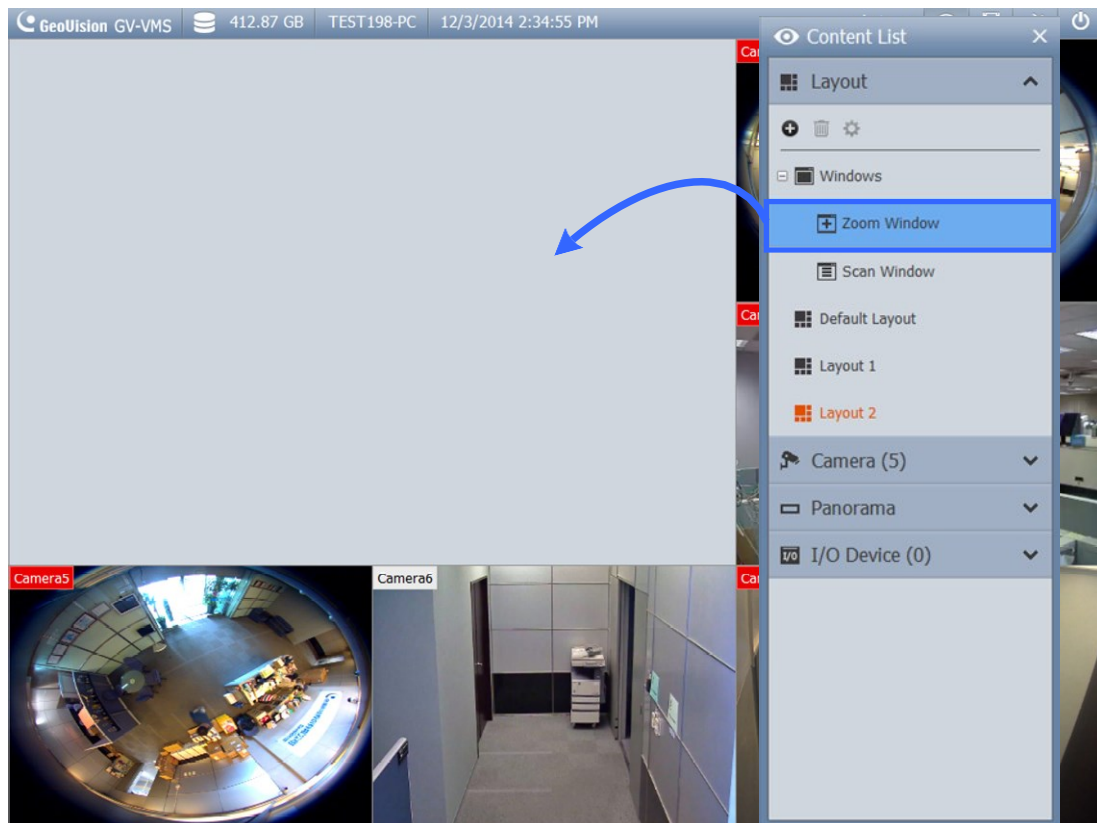


Abbildung 4-6

2. Bewegen Sie den Mauszeiger auf eine Kamera-Echtzeitansicht und klicken oben rechts auf die **Zoom**-Schaltfläche . Die Kamera-Echtzeitansicht wird im Zoom-Fenster angezeigt.

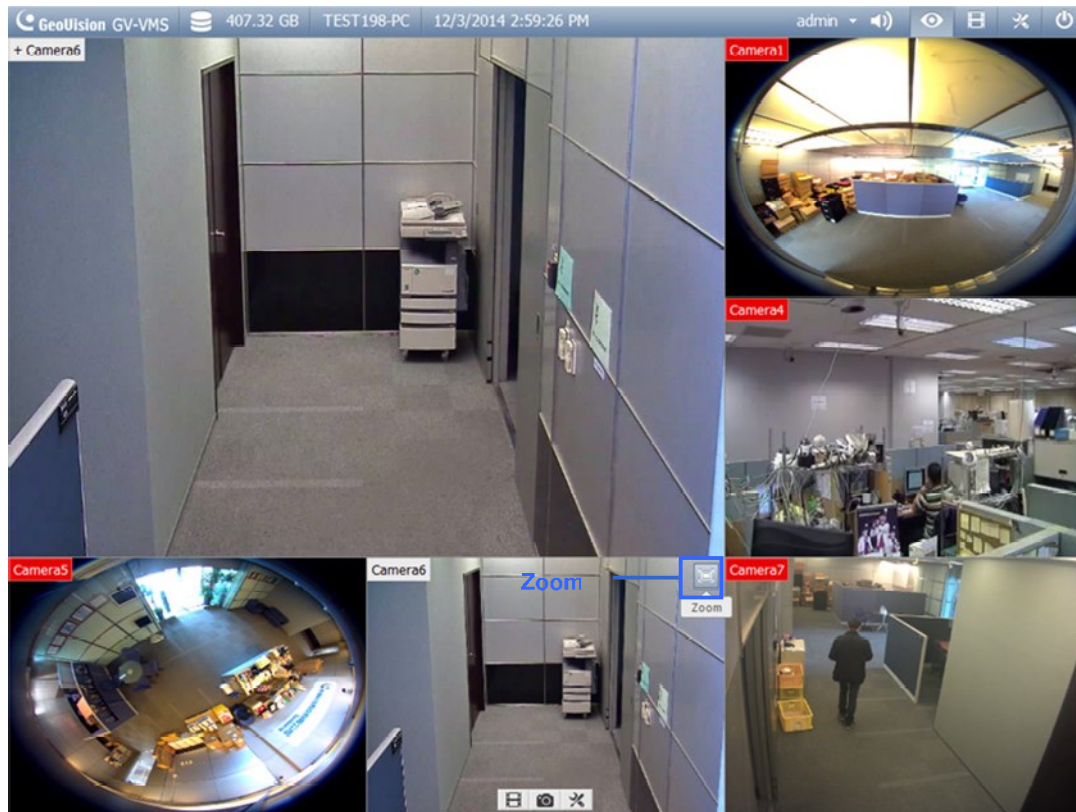


Abbildung 4-7

3. Entfernen Sie die Kamera aus dem Zoom-Fenster, indem Sie den Mauszeiger auf der Echtzeitansicht platzieren, das **Werkzeuge**-Symbol  anklicken und **Schließen** wählen. Setzen Sie das Echtzeitansicht-Raster auf ein normales Fenster zurück, indem Sie diesen Schritt zum Schließen des Zoom-Fensters wiederholen.

4.2.2 Scan-Fenster

Sie können einem Scan-Fenster mehrere Kameras zuweisen, jede Kamera wird der Reihe nach im angegebenen Scan-Intervall angezeigt.

1. Wählen Sie in der Inhaltsliste **Layout** und ziehen **Scan-Fenster** auf ein Echtzeitanzeige-Rechteck.
2. Ziehen Sie mehrere Kameras in das Scan-Fenster.

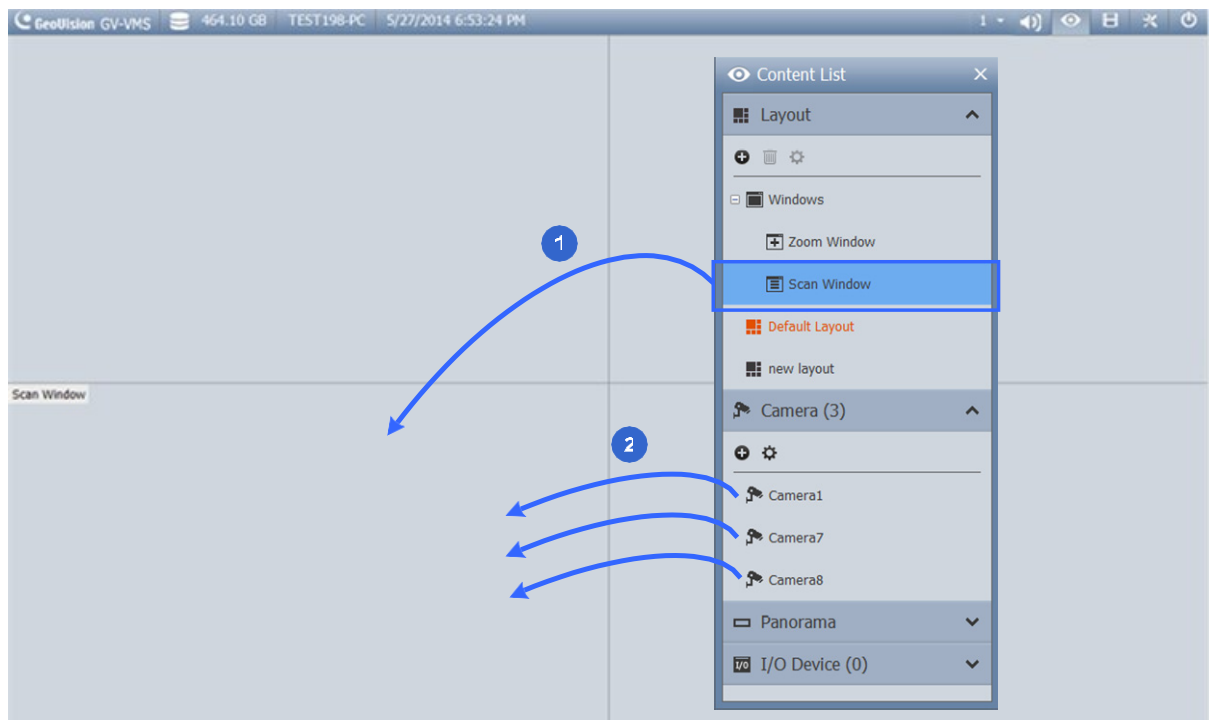


Abbildung 4-8

3. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Scan-Fenster, klicken auf das **Werkzeuge**-Symbol  und wählen **Eigenschaften**.

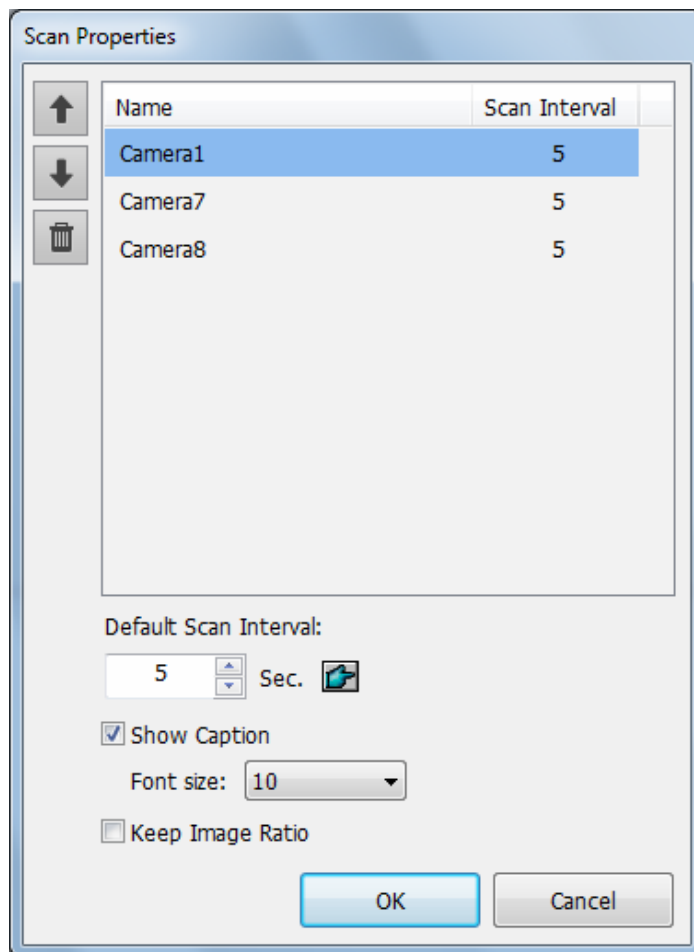


Abbildung 4-9

4. Klicken Sie zum Anpassen der Kamerareihenfolge auf den Aufwärts-/Abwärtspfeil.
5. Geben Sie an, wie viele Sekunden die Echtzeitansicht angezeigt werden soll, indem Sie das **Scan-Intervall** jeder Kamera anklicken und anpassen. In der obigen Abbildung wird jede Kamera 5 Sekunden lang angezeigt.

4.2.3 Fokusansicht und BiB

Fokusansicht

Sie können bis zu 7 Nahansichten pro Kamera erstellen und diese im Echtzeitanzeige-Raster platzieren. Diese Funktion wird bei Fischaugen- und PTZ-Kameras nicht unterstützt.

1. Klicken Sie in der Inhaltsliste mit der rechten Maustaste auf einer Kamera und wählen **Fokusansicht einrichten**. Ein Dialogfenster wird geöffnet.

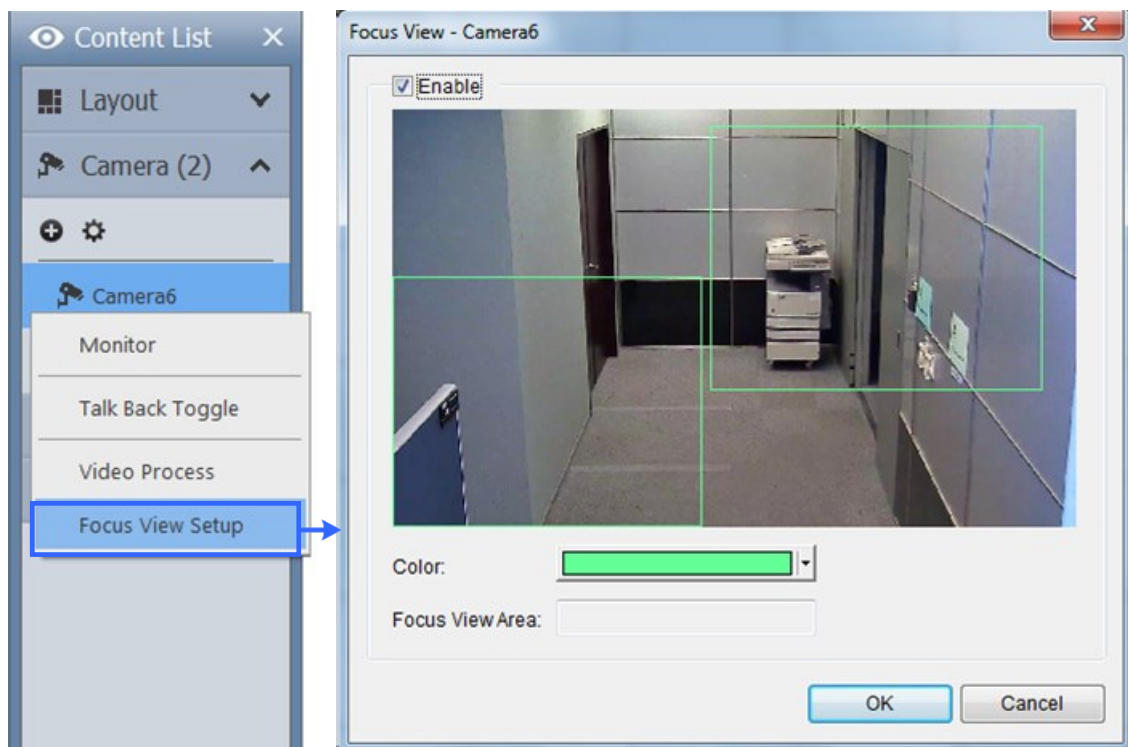


Abbildung 4-10

2. Klicken Sie auf **Aktivieren** und ziehen zum Erstellen einer Fokusansicht ein Kästchen in der Kameraansicht. Sie können bei Bedarf mehrere Fokusansichten erstellen.
3. Wenn Sie die Farbe des Kästchens ändern möchten, klicken Sie auf die **Farbe-**Auswahlliste.
4. Klicken Sie auf **OK**. Die erstellten Fokusansichten werden unter der Kamera aufgelistet.

- Nun können Sie die Fokusansichten auf die Echtzeitansicht-Raster ziehen.

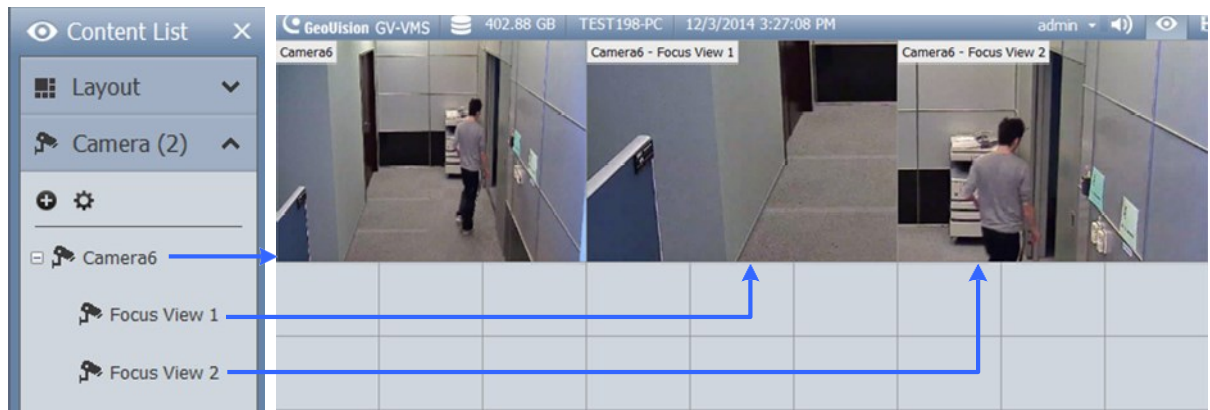


Abbildung 4-11

BiB-Ansicht (Bild-im-Bild)

- Sie können die Kameraansicht vergrößern, indem Sie den Mauszeiger auf die entsprechende Echtzeitansicht bewegen und das Scrollrad betätigen. Ein eingefügtes Fenster mit integriertem Navigationsfeld erscheint in der Kameraansicht.

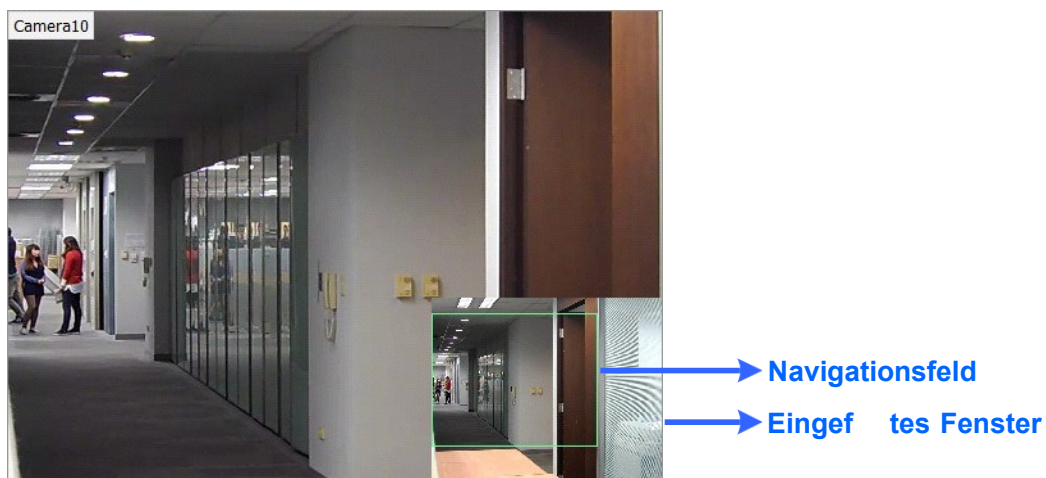


Abbildung 4-12

- Ziehen Sie das Navigationsfeld in das eingefügte Fenster, wenn Sie eine vergrößerte Ansicht des ausgewählten Bereichs wünschen.

4.3 Fischaugenkameras einrichten

Wenn Sie eine Fischaugenkamera hinzugefügt haben, befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Zugreifen auf die Fischaugenfunktionen.

1. Ziehen Sie in der Inhaltsliste die gesamte Fischaugenkamera (bspw. Kamera 5) auf das Echtzeitansicht-Raster; nun können Sie ein rundes Eingangsbild sehen oder die Kamera erweitern und eines der entzerrten Fischaugenbilder (bspw. Vierfachansicht) auf das Echtzeitansicht-Raster ziehen.

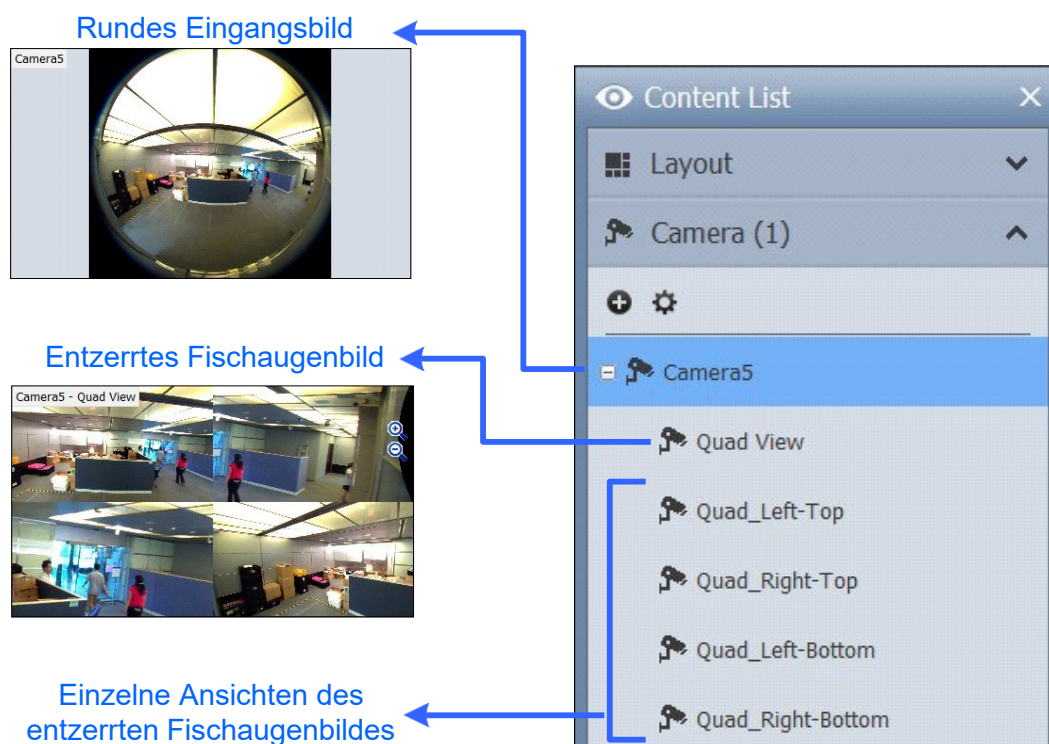


Abbildung 4-13

2. Klicken Sie zum Ändern von Fischaugenmodus oder zum Zugreifen auf weitere Fischaugeneinstellungen mit der rechten Maustaste auf die Fischaugenkamera (bspw. Kamera 5) und wählen **Fischaugeneinstellungen**. Ein Dialogfenster wird geöffnet.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kameraansicht und wählen zum Zugreifen auf die Fischaugenfunktionen **Fischaugenoption**.

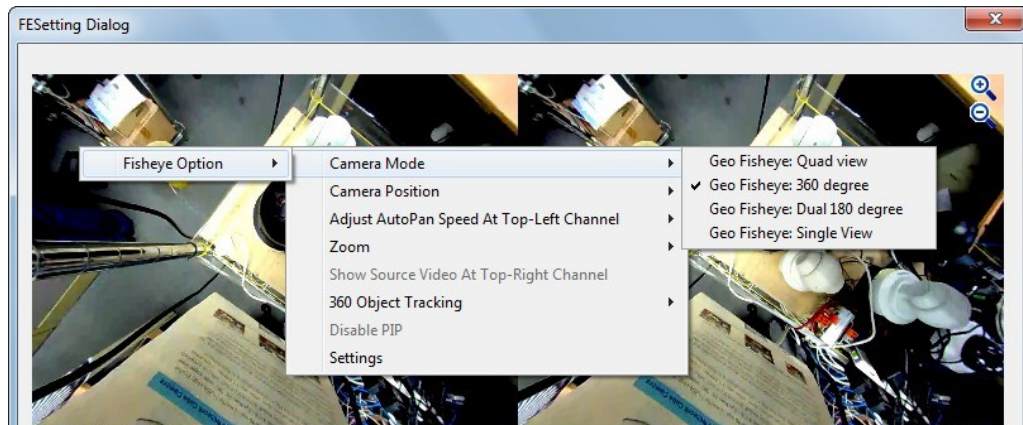


Abbildung 4-14

Einzelheiten zu Fischaugenfunktionen finden Sie unter *Fischaugenansicht*, Kapitel 3, *GV-VMS – Bedienungsanleitung*.

4.4 PTZ-Kameras einrichten

Wenn Sie eine PTZ-Kamera hinzugefügt haben, befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Aktivieren der PTZ-Funktionen.

1. Bewegen Sie den Mauszeiger auf die Kamera-Echtzeitansicht und klicken auf die **Werkzeuge**-Schaltfläche .
2. Klicken Sie zum Aktivieren der PTZ-Funktion auf **PTZ-Steuerung**.
3. Bewegen Sie den Mauszeiger auf die Echtzeitansicht, das PTZ-Bedienfeld erscheint.

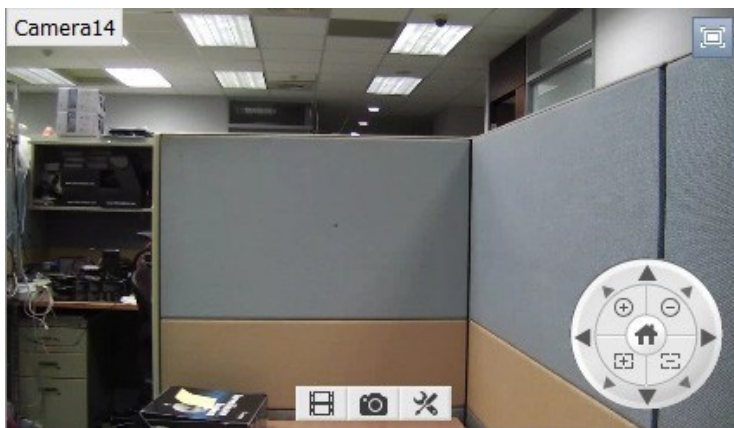


Abbildung 4-15

Hinweis: Das PTZ-Bedienfeld ist ausgeblendet, wenn die Auflösung der Echtzeitansicht weniger als 240 x 180 beträgt.

4. Im PTZ-Bedienfeld können Sie zum Zugreifen auf erweiterte PTZ-Funktionen, wie Voreinstellung aufrufen, Kamerafahrt, Sequenz und Tour, auf die **Startseite**-Schaltfläche  zugreifen.
5. Klicken Sie in der Inhaltsliste mit der rechten Maustaste auf eine PTZ-Kamera und wählen zum Konfigurieren von PTZ-Geschwindigkeit und PTZ-Inaktivitätsschutz **PTZ-Einrichtung**.

Einzelheiten zu PTZ-Funktionen finden Sie unter *PTZ-Kamera*, Kapitel 1, *GV-VMS – Bedienungsanleitung*.

Kapitel 5 Videoverarbeitung

GV-VMS bietet mehrere Videoverarbeitungsfunktionen. Befolgen Sie zum Konfigurieren der Videoverarbeitungsfunktionen die nachstehenden Schritte.

1. Klicken Sie auf **Startseite** , wählen **Werkzeugleiste** , klicken auf **Konfigurieren**  und wählen dann **Videoverarbeitung**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.

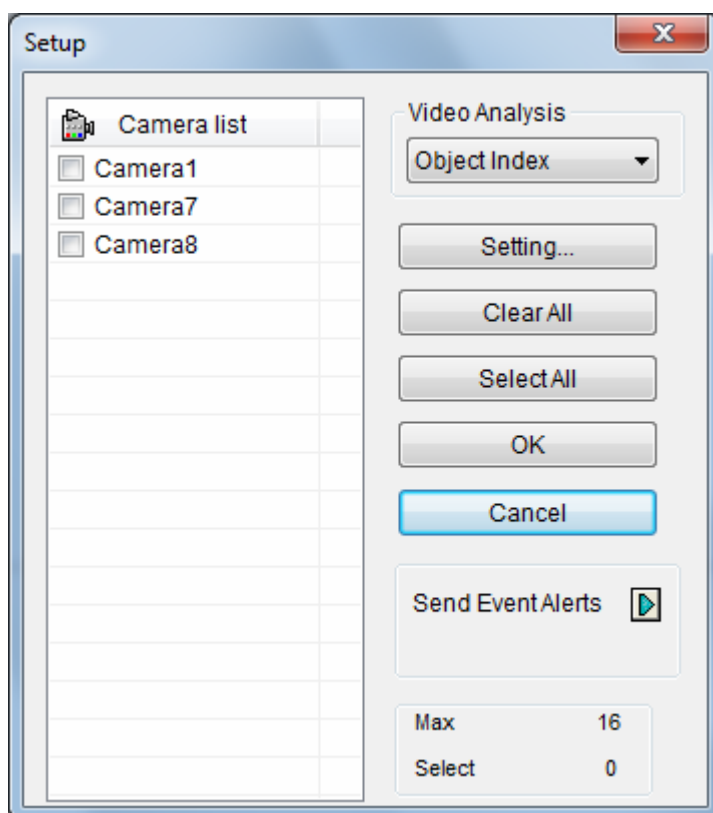


Abbildung 5-1

2. Wählen Sie eine Funktion unter **Videoanalyse**.
3. Wählen Sie in der Kameraliste die Kamera(s), die Sie konfigurieren möchten.
4. Klicken Sie zum Zugreifen auf die Konfigurationsseite auf die **Einstellungen**-Schaltfläche.
5. Sie können eine E-Mail-Benachrichtigung bei Videoanalyseereignissen versenden, indem Sie die Pfeilschaltfläche  neben **Ereignisalarme senden** anklicken.

Die folgenden Videoverarbeitung-Funktionen werden nur aktiviert, wenn Sie die Überwachung an den Kameras **starten**.

- Objektindex/Überwachungseinrichtung
- Zähler / EinbruchsalarmEinstellungen
- Menschaufauferkennung
- Erweiterte Erkennung eines unbeaufsichtigten Objekts
- Erweiterte Szenenänderungserkennung
- Erweiterte Erkennung eines fehlenden Objekts
- Gesichterzählung
- Texteinblendungseinstellungen
- Wärmekarte
- Videoanalyse per Kamera (IPCVA)

Wenn Sie einen AVP-Zeitplan eingerichtet haben, werden die Videoverarbeitung-Funktionen entsprechend der Kameraüberwachung gemäß dem Zeitplan aktiviert und deaktiviert. Wie Sie einen Zeitplan einrichten, erfahren Sie unter *6.2 Zeitpläne einrichten* in dieser Schnellstartanleitung.

Einzelheiten zu Videoverarbeitungsfunktionen finden Sie in *Kapitel 3 Videoanalyse, GV-VMS – Bedienungsanleitung*.

Kapitel 6 Videowiedergabe und -sicherung

6.1 Aufgenommene Videos wiedergeben

1. Klicken Sie zum Zugreifen auf aufgenommene Videos auf das **ViewLog**-Symbol  oben rechts.
2. Öffnen Sie durch Anklicken von **Werkzeugleiste**  und Auswahl von **Inhaltsliste**  die Inhaltsliste.
3. Klicken Sie in der Inhaltsliste auf **Layout**, klicken dann auf die **Hinzufügen**-Schaltfläche  und wählen zum Erstellen eines neuen Layouts **Layout hinzufügen** oder zum Importieren bestehender Layouts aus der Echtzeitansicht **Aus Echtzeitansicht importieren**.
4. Außerdem können Sie die Kamera, die Sie wiedergeben möchten, aus der Content List (Inhaltsliste) auf den Wiedergabebildschirm ziehen.

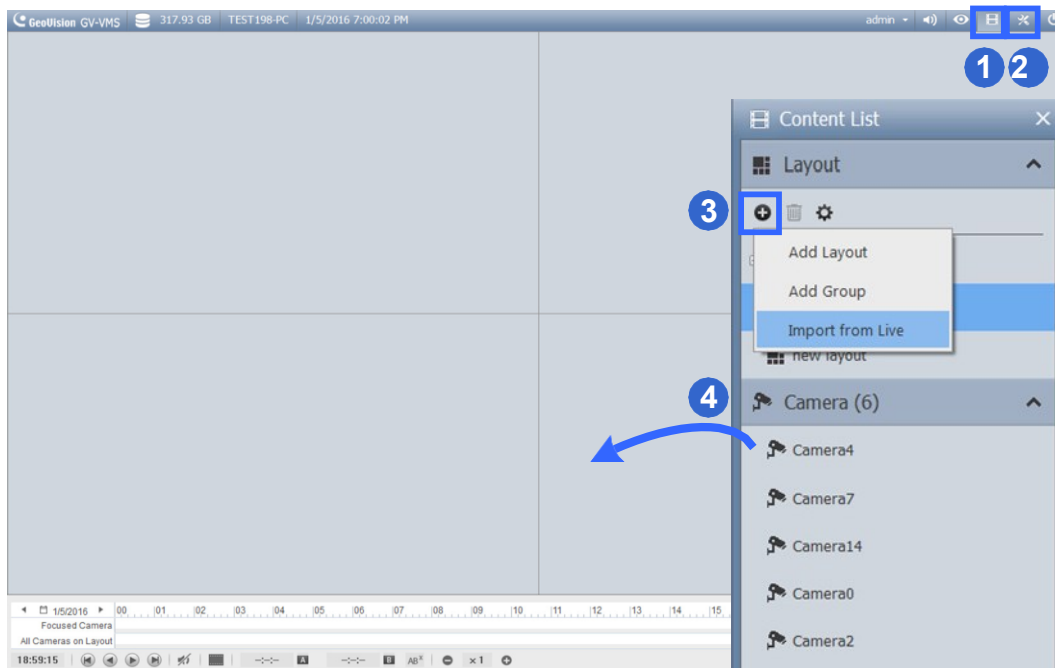


Abbildung 6-1

- Wählen Sie auf der linken Seite der Zeitleiste ein Datum.

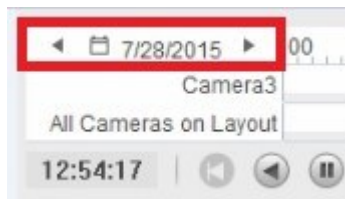


Abbildung 6-2

- Klicken Sie zur Auswahl einer Zeit mit Videoaufnahmen auf die Zeitleiste. Auf der Zeitleiste können Sie über das Mausehrad vergrößern und verkleinern.
 - Blaue** Bereiche: Im Rund-um-die-Uhr-Modus aufgenommene Videos.
 - Rote** Bereiche: Bewegungs- und andere Alarmereignisse.
 - Orange** Bereiche: Audiodaten verfügbar.

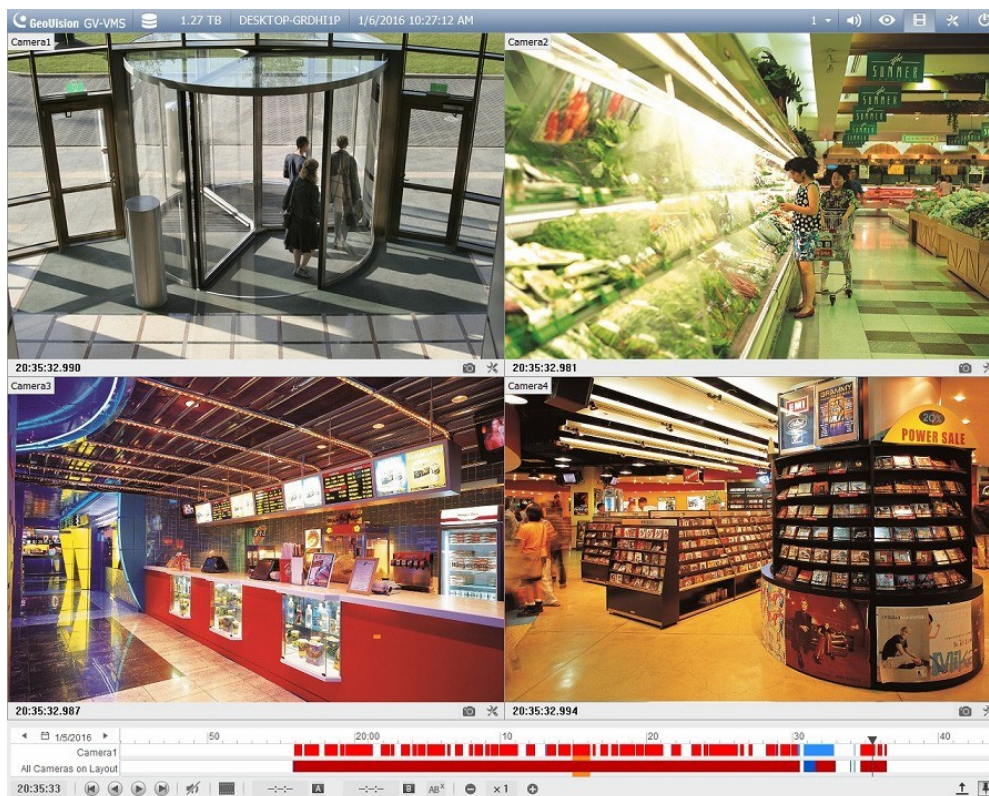


Abbildung 6-3

- Nutzen Sie zur Wiedergabe von Aufnahmen die Wiedergabekontrollschaltflächen. Bewegen Sie den Mauszeiger zur Anzeige der Funktionsnamen auf die Schaltflächen.



Abbildung 6-4

6.2 Aufgenommene Videos sichern

1. Klicken Sie unter ViewLog auf **Werkzeugleiste** , wählen **Werkzeuge**  und dann **Sicherung**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.

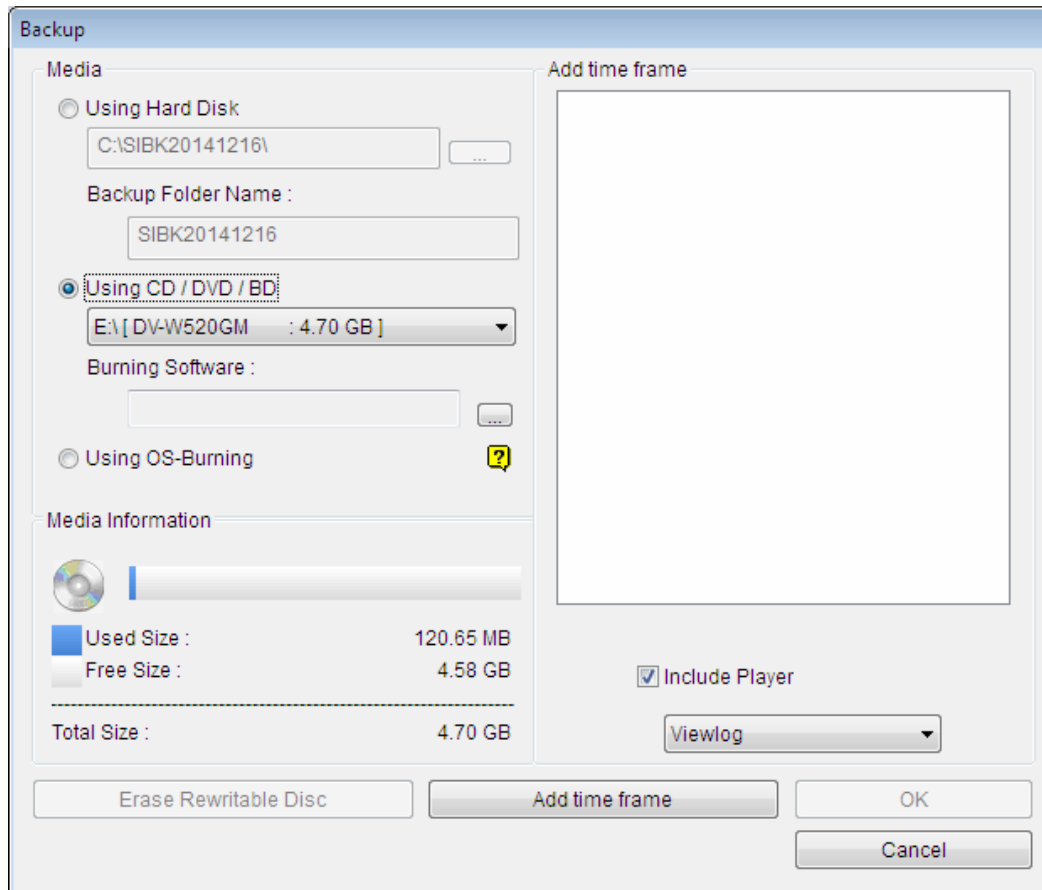


Abbildung 6-5

2. Klicken Sie zur Auswahl der Dauer und der Kameras, die Sie sichern möchten, auf **Zeitfenster hinzufügen** und klicken auf **OK**.
3. Wählen Sie über **Festplatten**, **CD / DVD/ BD** oder **OS-Brennsoftware** ein Medium zur Sicherung aufgenommener Dateien. Die unterstützte Software zum Brennen auf CD / DVD / BD ist Nero Burning Rom Version 9 oder älter.
4. Sie können den ViewLog-Player zum Sichern von Dateien einschließen, indem Sie **Player einschließen** unten rechts im Dialogfenster wählen. Falls kein Player ausgewählt ist, können Sie die Aufnahmen nur über einen Computer mit installiertem GV-VMS- oder GeoVision-Videocodect wiedergeben.

Kapitel 7 Weitere wichtige Funktionen

7.1 I/O-Funktionen einstellen

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Einstellen von I/O-Geräten am GV-VMS:

1. Klicken Sie auf **Startseite** , wählen **Werkzeugleiste** , klicken auf **Konfigurieren** , **Zubehör** (falls verfügbar), **I/O-Gerät** (falls verfügbar) und wählen dann **I/O-Gerät einrichten**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.

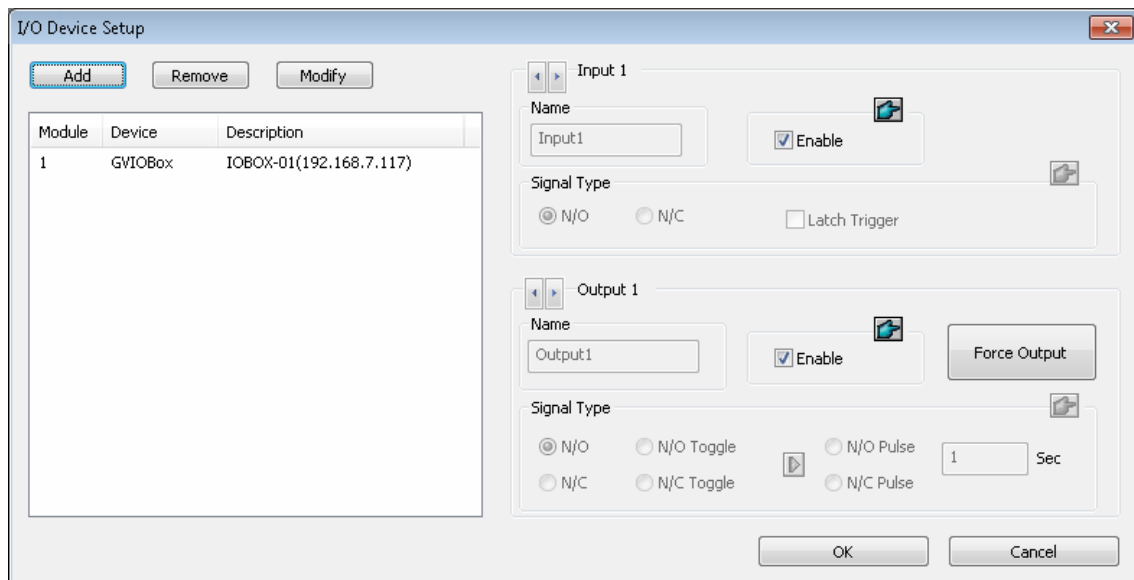


Abbildung 7-1

Hinweis: Die Option **Zubehör** erscheint nur, wenn GV-Tastatur oder GV-Joystick am GV-VMS eingerichtet wurden. Die Option **I/O-Gerät** erscheint erst, nachdem mindestens ein I/O-Gerät hinzugefügt wurde.

2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
3. Wählen Sie den Typ des Gerätes, das Sie hinzufügen und dessen Verbindungseinstellungen Sie konfigurieren möchten.
4. Bei per USB verbundenen I/O-Geräten können Sie **Signaltyp** und **Riegel-Auslöser** in GV-VMS konfigurieren.

- Wählen Sie nach Hinzufügen der I/O-Geräte **Werkzeugleiste** , klicken auf **Konfigurieren** , **Zubehör** (falls vorhanden), **I/O-Gerät** und wählen **I/O-Applikation einrichten**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.

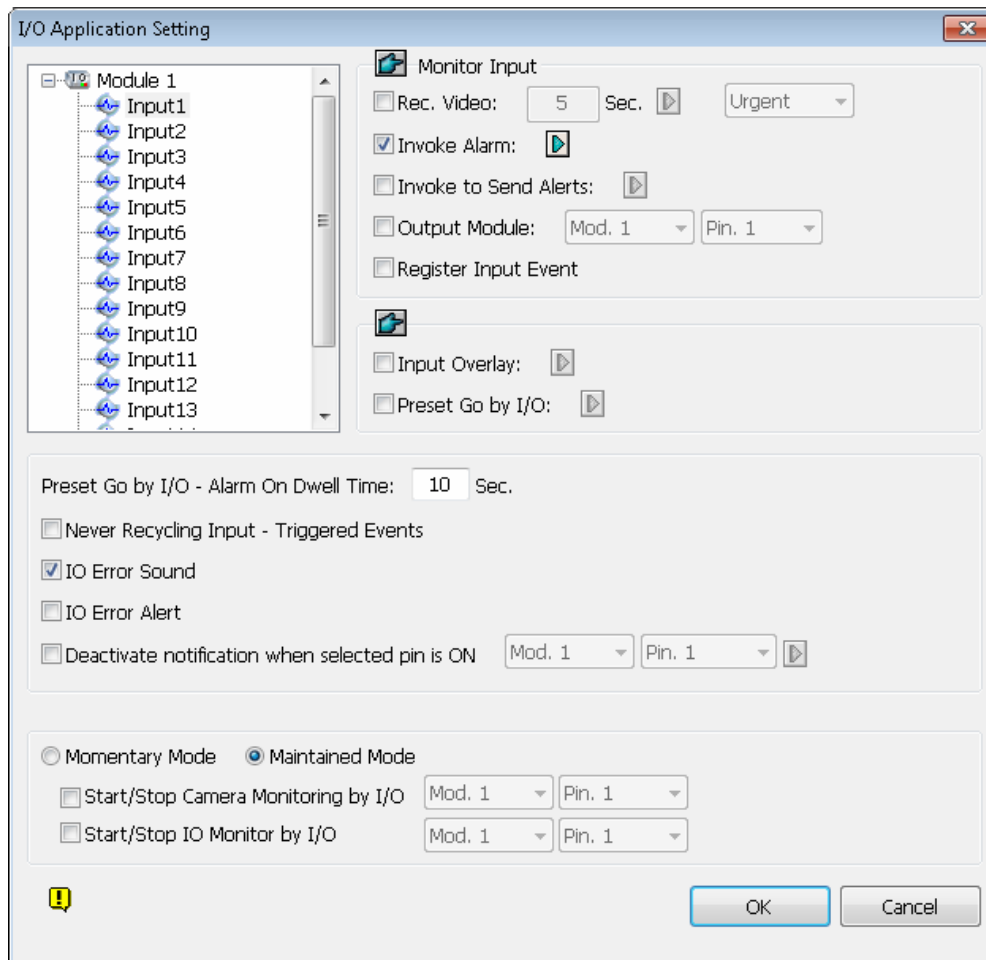


Abbildung 7-2

- Wählen Sie einen Eingang und geben die Aktionen bei Auslösung des Eingangs an.
- Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.
- Klicken Sie zum Aktivieren von I/O-Funktionen auf **Startseite** , wählen **Werkzeugleiste** , **Überwachung**  und klicken dann auf **I/O-Überwachung** oder **Gesamte Überwachung starten**.

Einzelheiten zur I/O-Einrichtung finden Sie in *Kapitel 6 I/O-Applikationen, GV-VMS – Bedienungsanleitung*.

7.2 Zeitpläne einrichten

Sie können einen Zeitplan zum Aktivieren und Deaktivieren von Aufnahme, Videoanalyse, I/O-Überwachung, Verbindung mit Center V2 / VSM und PTZ-Objektverfolgung zu spezifischen Tageszeiten erstellen.

1. Klicken Sie auf **Startseite** , wählen , klicken auf **Konfigurieren**  und wählen dann **Zeitplan bearbeiten**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.

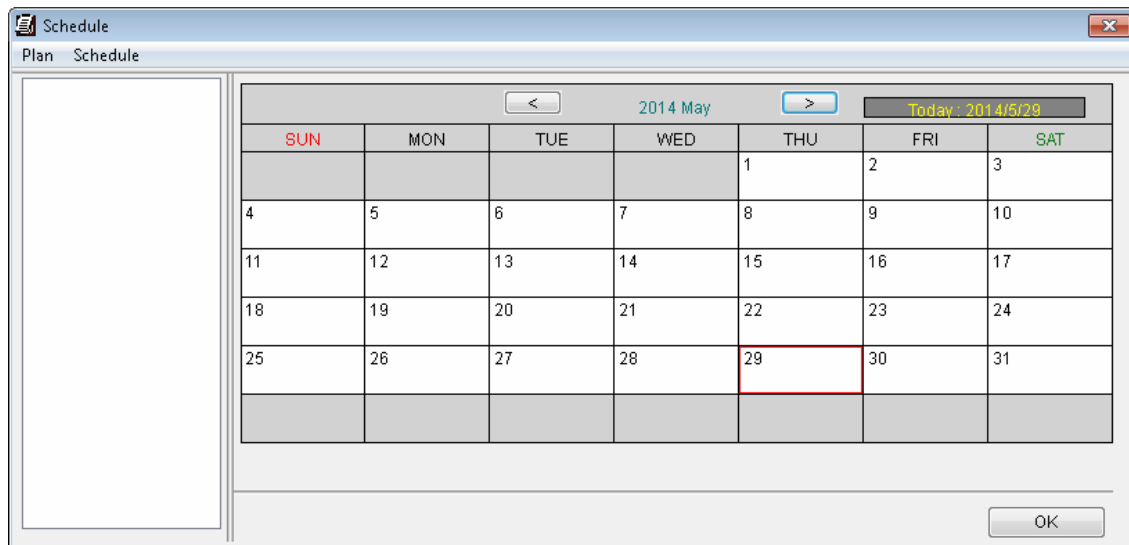


Abbildung 7-3

2. Klicken Sie auf **Zeitplan** und wählen **Einrichtungsassistent**. Das Dialogfenster Einrichtungsassistent erscheint.
3. Wählen Sie die Tage, an denen Sie den Zeitplan übernehmen möchten; klicken Sie auf **Weiter**.
4. Benennen Sie den Zeitplan und klicken auf **Weiter**.
5. Wählen Sie eine Schaltfläche auf der linken Seite (**Kamera**, **AVP**, **I/O-Überwachung**, **Server** oder **PTZ-Objektverfolgung**) und ziehen sie zur Aktivierung über die Zeitleiste.

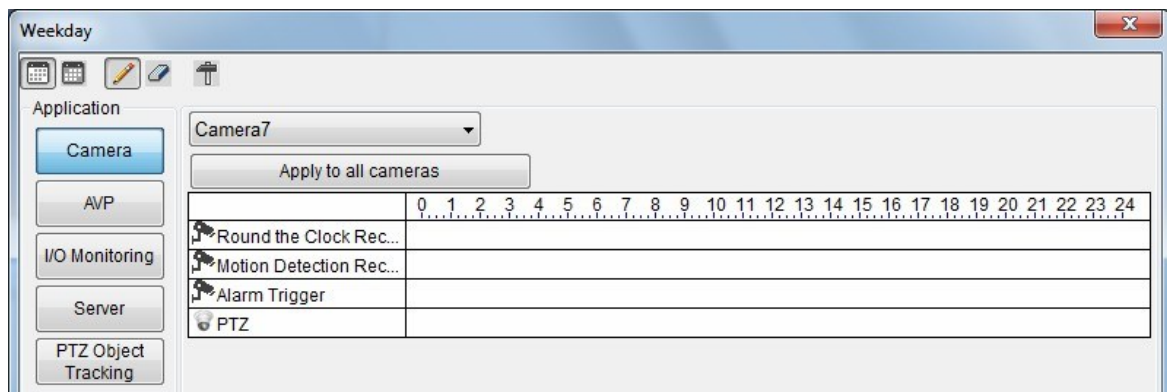


Abbildung 7-4

6. Klicken Sie zum Einrichten eines Aufnahmezeitplans auf die Kamera-Schaltfläche und wählen eine Kamera. Nutzen Sie die Abbildung unten als Beispiel: 8 am und 5 pm sind auf Rund-um-die-Uhr-Aufnahme eingestellt. Die restliche Zeit ist auf Bewegungserkennungsaufnahme mit einer Empfindlichkeitsstufe von 9 eingestellt.

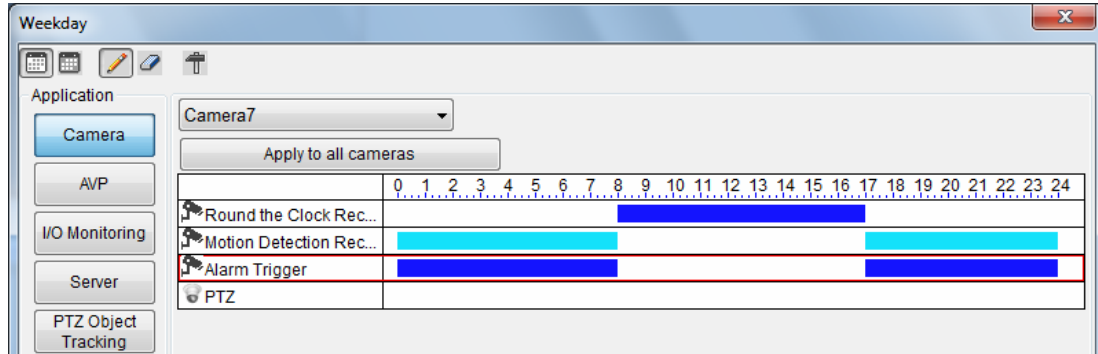


Abbildung 7-5

7. Klicken Sie anschließend auf **Weiter** und **Fertigstellen**. Der erstellte Plan erscheint im Kalender.

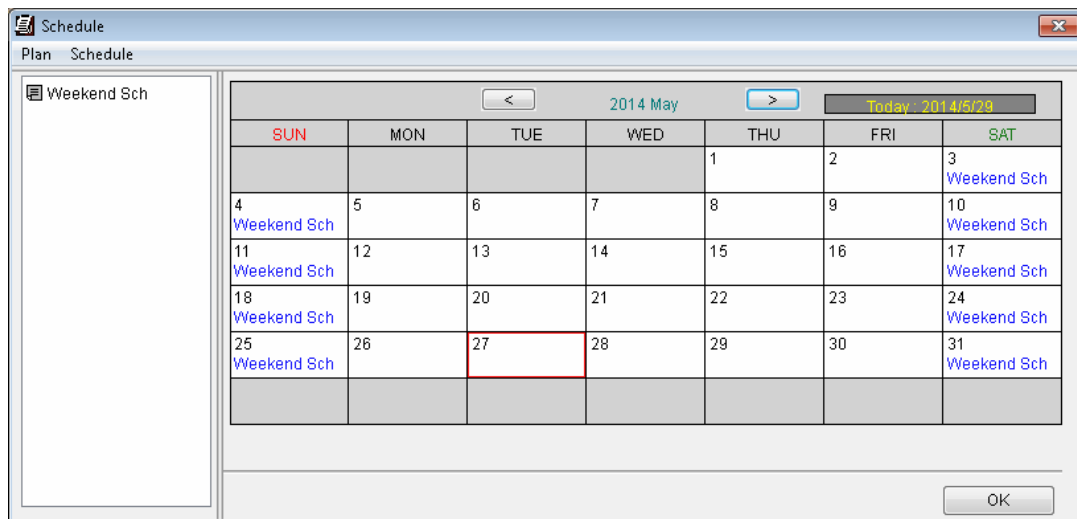


Abbildung 7-6

Tipps:

1. Sie können mehrere Pläne zum Kalender hinzufügen.
2. Sie können einen Plan zum Kalender hinzufügen, indem Sie einen bestehenden Plan ziehen und bei einem Datum im Kalender ablegen.

7. Klicken Sie auf **Startseite** , wählen , klicken auf **Überwachung**  und wählen dann **Zeitplanüberwachung starten**.

Einzelheiten zur Einrichtung des Zeitplans finden Sie unter *Zeitplan*, Kapitel 1, *GV-VMS – Bedienungsanleitung*.

7.3 E-Mail-Alarmmeldungen einrichten

Durch Einrichten der E-Mail-Benachrichtigung können Sie bei Bewegungs-, I/O-Auslöse- und Videoanalyseereignissen Alarmnachrichten empfangen.

1. Klicken Sie auf **Startseite** , wählen **Werkzeugleiste** , **Konfigurieren** , **System konfigurieren** und dann **Benachrichtigungsmethode-Einstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.

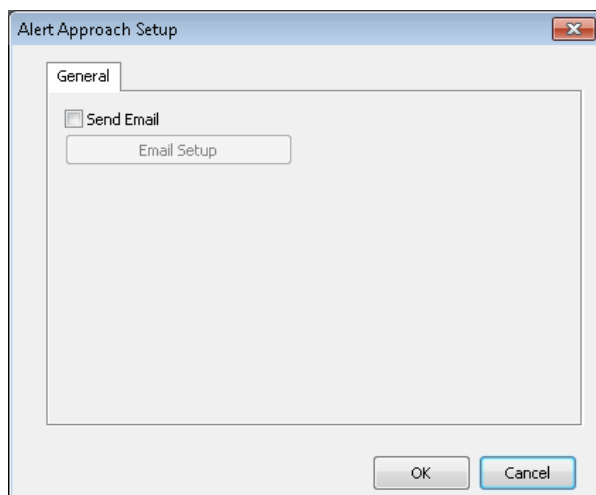


Abbildung 7-7

2. Wählen Sie **E-Mail senden**. Das Dialogfenster E-mail Setup (E-Mail-Einrichtung) öffnet sich.

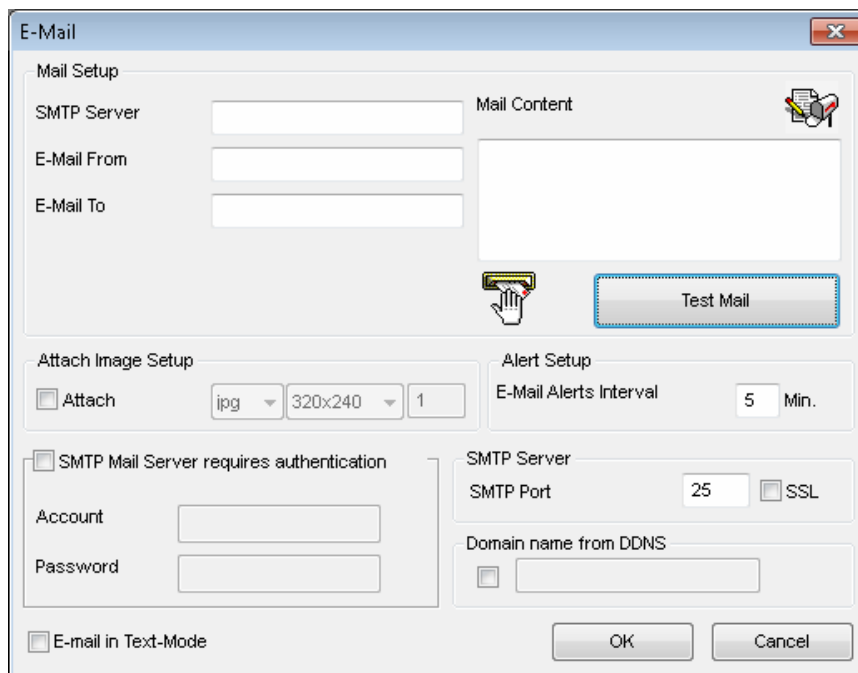


Abbildung 7-8

3. Richten Sie Ihren Mailserver ein und prüfen die Einrichtung durch Senden einer Test-E-Mail.